

LTB  
388

WALT  
DISNEY

# lustiges Taschenreißer



## Schurken und Scherben

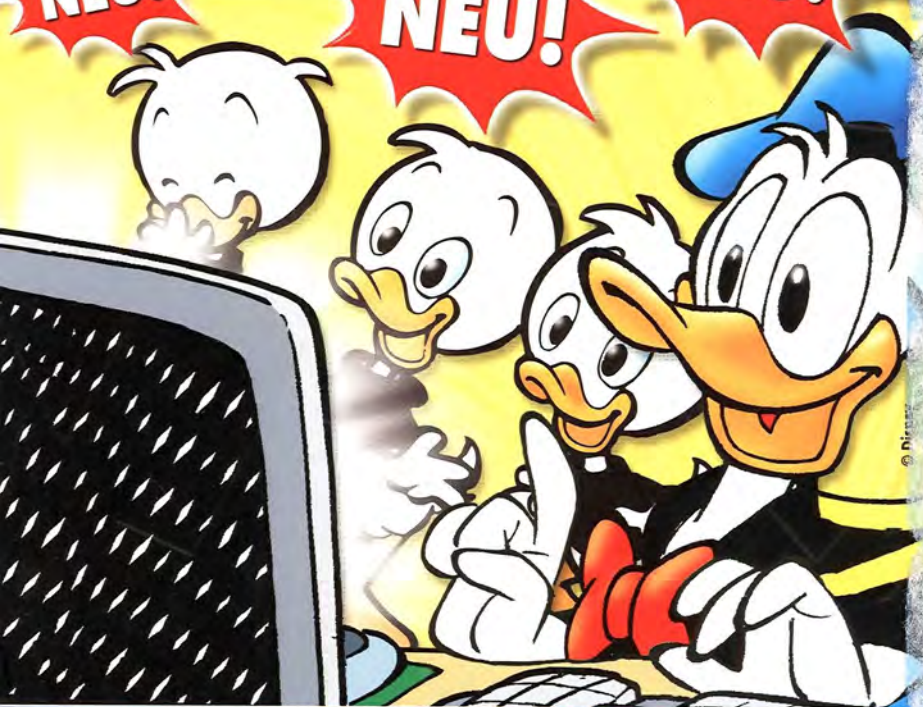
# LTB-LESER AUFGEPASST!

Die neue Website zum LTB  
- völlig überarbeitet -

NEU!

NEU!

NEU!



ALLES RUND UM'S LTB:

***Lustiges-Taschenbuch.de***



Walt  
Disney **Lustiges  
Taschenbuch**

388

# Schurken und Scherben



**EGMONT EHAPA VERLAG GMBH**



# Held der Nacht

Alle Infos zu Phantomias auf

**Lustiges-Taschenbuch.de**

## IMPRESSUM

© Disney Enterprises, Inc. 2009.

Walt Disney Lustiges Taschenbuch erscheint vierwöchentlich bei  
Egmont Ehapa Verlag GmbH, Wallstraße 59, D-10179 Berlin.

**Chefredakteur:** Peter Höpfner, Wallstraße 59, D-10179 Berlin.

**Leser- und Aboservice Deutschland:** Lustiges Taschenbuch Leserservice, D-20080 Hamburg,  
Telefon: 018 05-700 58 00 (14 Cent/Minute), Fax: 018 05-861 80 02 (14 Cent/Minute),

E-Mail: [info@ehapa-service.de](mailto:info@ehapa-service.de) • [abo@ehapa-service.de](mailto:abo@ehapa-service.de)

**Leser- und Aboservice Schweiz:** Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach, CH-6002 Luzern,  
Telefon: 041-329 22 85, Fax: 041-329 22 04,

E-Mail: [info@ehapa-service.ch](mailto:info@ehapa-service.ch) • [abo@ehapa-service.ch](mailto:abo@ehapa-service.ch)

**Leser- und Aboservice Österreich:** Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach 5, A-6960 Wolfurt,  
Telefon: 08 20-00 10 87 (13,5 Cent/Minute), Fax: 08 20-00 10 86 (13,5 Cent/Minute),

E-Mail: [info@ehapa-service.at](mailto:info@ehapa-service.at) • [abo@ehapa-service.at](mailto:abo@ehapa-service.at)

**Marketing und Kooperationen:** Jörg Risken (Unit-Leitung) - [j.risken@ehapa.de](mailto:j.risken@ehapa.de)  
Matthias Maier (Senior Produkt-Manager) - [m.maier@ehapa.de](mailto:m.maier@ehapa.de)

**Druck:** GGP Media GmbH, Karl-Marx-Str. 24, D-07381 Pößneck.

**Anzeigenleitung (verantwortlich):** Ingo Höhn, Egmont Ehapa Verlag GmbH,  
Wallstraße 59, D-10179 Berlin.

**Anzeigenverkauf Deutschland:** Julia Bosch, Tel.: 030-240 08-598.

**Anzeigenverkauf Österreich:** Sylvia Beinhart, Tel.: 01-470 09 91.

**Anzeigenverkauf Schweiz:** Print Promotion, Tel.: 026-673 25 20.



# COMICS



**5** Der Maharadscha von Dextropor

**50** Verleumdet!

**66** Virtuelle Kriminelle

**117** Pirat ohne Schiff

**141** Die Papageienplage

**166** Ein Strand voller Schurken

**194** Das böse Helferlein

**224** Krumme Geschäfte





## LIEBE FREUNDE!

**W**enn unser großes Vorbild Phantomias die Spur eines Schurken aufgenommen hat, lässt er sich weder von Mauern noch von Glasscheiben aufhalten, das ist ja wohl klar! Unseres Wissens gab es bisher noch keinen Gegner, den der maskierte Held nicht irgendwann zur Strecke gebracht hätte. Doch diesmal bekommt er es mit einem Gegner zu tun, der eher im Verborgenen wirkt und an seinem Computer so perfekte Pläne für die gesamte Unterwelt Entenhausens ausarbeitet, dass Phantomias nicht den Hauch einer Chance hat, der massiven Verbrechenswelle Herr zu werden. Als unser Held fast schon am Boden zerstört ist, fällt ihm ein, dass er eigentlich einen Verbündeten auf seiner Seite hat, der mindestens ebenso genial ist wie der geheimnisvolle Mister X ...

Was soll man denn davon halten, wenn sich Onkel Dagobert, angeregt durch einen mehr als fragwürdigen Geschichtenerzähler, mit uns im Schlepptau auf Schatzsuche begibt? Und dann geht es auch noch um das Gold des „Piraten ohne Schiff“! Tja, die ganze Geschichte ist genauso verrückt, wie es sich anhört. Nur noch so viel: Baptist, Onkel Donald und sogar uns, die wir mit Sicherheit die besten Nerven haben, umfängt von Zeit zu Zeit eine wohlthuende Ohnmacht ...

**Wir wünschen euch viel Spaß mit den neuesten Geschichten aus Entenhausen! Bis bald!**

**Eure Tack, Trick und Track**





# Der Maharadscha von Dextropor



Im fernen Konfusistan, dem Land der Tiger, Elefanten, antiken Tempel und heiligen Flüsse, im Land der reichen Maharadschas und ehrwürdigen Bettler...



D 2006-303

Pat und Carol McGreal (Story), Ferioli (Zeichnungen)

























Nun können wir in Ruhe reden, Rani! Ich kann kaum glauben, dass ein so hübsches Kind wie Sie eine Diebin ist!

Wenigstens Sie verstehen mich! Ich bin ja so verzweifelt!



Ich brauche das Geld nämlich, um nach Dextropor zu kommen!



Ähm... ich werde hier lieber mal ein bisschen Ordnung schaffen!

Nur zu! Diese weltlichen Dinge bedeuten mir schon lange nichts mehr!



Mir schon, um ehrlich zu sein! Wir brauchen diese Sachen für unsere Tricks! Dieses Seil hängt an einer Angelschnur und...

Pah! So etwas kann doch jeder! Geben Sie mir mal das Seil!



Wissen Sie das denn nicht? Der Maharadscha von Dextropor sucht Gaukler wie uns!

Ist das wahr?



Ja! Er gibt nämlich einen Empfang für einen entfernten Cousin aus dem Nachbarland!

Warum haben Sie das nicht gleich gesagt? Ich helfe gern!







So vergeht  
in rascher  
Folge ein  
Tag...

Ich muss Rani unbedingt für  
mich gewinnen! Wenn sie auf  
meiner Seite ist, kann Donald  
sehen, wo er bleibt!



...nach dem nächsten.

Sobald ich Rani endlich auf  
meine Seite gezogen habe,  
schicke ich Micky für immer in  
die Wüste!



Und immer  
so fort! Bis  
endlich...

Seht, dort!  
Wir sind am  
Ziel!

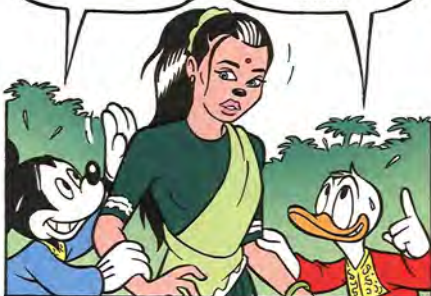
Das ist der Palast des  
Maharadschas von Dextropor!



Ich halte jede Wette, dass  
dieser Palast bis obenhin voller  
Schätze steckt! Rot glühende Rubine!  
Gleißendes Gold! Samtig schimmerndes  
Silber! Smaragde und Diamanten und...

Nicht doch, Rani!  
Daran darfst du nicht  
einmal denken!

Stimmt! Da  
gebe ich Micky  
ausnahmsweise  
recht!



Keine Sorge! Ich werde mich  
zurückhalten! Was glaubt ihr, werden  
außer uns noch viele andere bei dem  
Fest auftreten?

Ich denke nicht!  
Feste werden  
schließlich überall  
gefeiert!





**Kreisch!** Meint ihr, die sind alle aus demselben Grund hier wie wir? Hier herrscht ja mehr Betrieb als auf einem Bahnhof!

Wenn die alle vor uns an die Reihe kommen, haben wir keine Chance!

Folgt mir! Vielleicht finden wir ja eine Abkürzung!















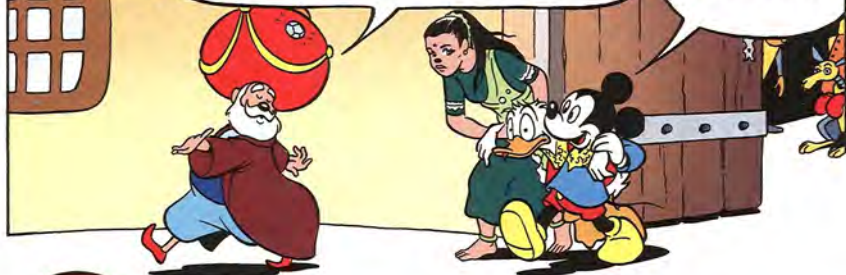




Damit ist der Rundgang zu Ende...

Ich bedaure, aber ich muss die Führung nun leider abbrechen! Ich habe mich um dringende Regierungsgeschäfte zu kümmern! Das ist schließlich mein Beruf!

Haben Sie vielen Dank, Hoheit! Es war ein Erlebnis!



Ach, übrigens, noch eins... Sie dürfen natürlich bei dem Empfang auftreten!

Wirklich?!



Juhuuu! Hast du das gehört, Micky? Wir sind engagiert!

Hurra! Wir haben einen Job!



Und Sie, meine liebe Rani, Sie kümmern sich um den Palast!

Gern, Radschi!



Sie sind ja so lieb!







Schließlich ist der Tag des großen Festes gekommen! Der ganze Palast steht bereit, um den Cousin des Maharadschas mit großem Pomp in Dextropor zu empfangen...



Endlich, mein geliebter Verwandter! Ich und mein Volk heißen den großen Emir von Konfusistan aufs Herzlichste willkommen!

Schon gut... äh... schön, dich zu sehen, Cousin!



He! Das ist doch der Fiesling, der uns ins Gefängnis werfen ließ!

O ja! Das ist ein böser Mann!

Böse? Dieser Mann ist weit mehr als das!





















Daher, mitten  
in der Nacht...

Wie sollen wir da bloß wieder  
reinkommen? Die Mauern sind  
furchtbar hoch!

Ist doch ganz  
einfach!

Siehst du das Seil hier? Du  
musst nur daran glauben!

Moment mal! Den  
Trick kenne ich lange  
genug!

**Huch! Ich werd verrückt!**  
Wieso steigt das Seil denn  
in die Höhe? Den Trick  
kenne ich wohl doch nicht!

Hihi! Los,  
hoch mit dir!

Meinetwegen! Ich klettere ja schon!  
Aber woher kennst du solche Tricks?

Das will ich dir  
gern erzählen!

Während du dich im Verlies in  
Konfusistan an Rani rangemacht  
hast, hat mir der alte Yogi ein paar  
seiner Geheimnisse verraten!













Im Raum mit den mechanischen Figuren erwacht eine vierarmige Figur zum Leben...



...und bahnt sich klappernd und schnarrend ihren Weg durch den Palast, um ihre tödliche Aufgabe zu erfüllen!







Unterdessen...

Hm... nein! Ich sehe wirklich nicht ein, warum ich mich schuldig fühlen sollte!

Morgen früh bin ich von hier verschwunden! Und ein paar von diesen Schmuckstücken ebenfalls!

He, was ist das? Was kommt denn da auf mich zu? Das klingt unheimlich!

KNACK!

Es ist wohl besser, wenn ich mich verstecke!

SCHNARR!

Bei allen Göttern! Das ist nie und nimmer ein Spielzeug! Dieses Ding ist ein Ungeheuer!

SCHNARR!

KNIRSCH!

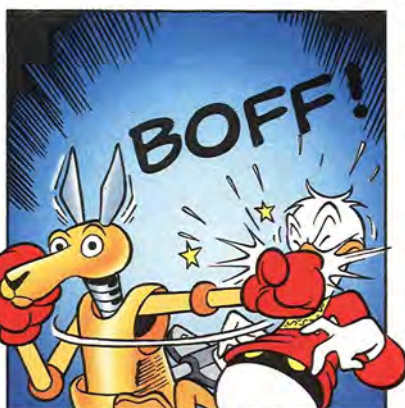
SCHNARR!

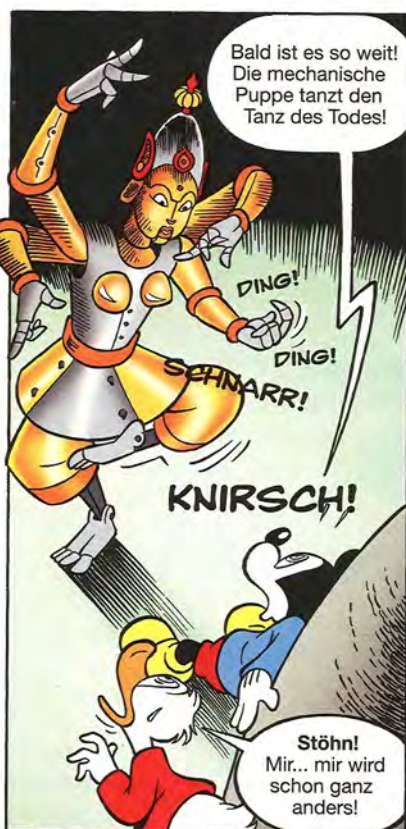
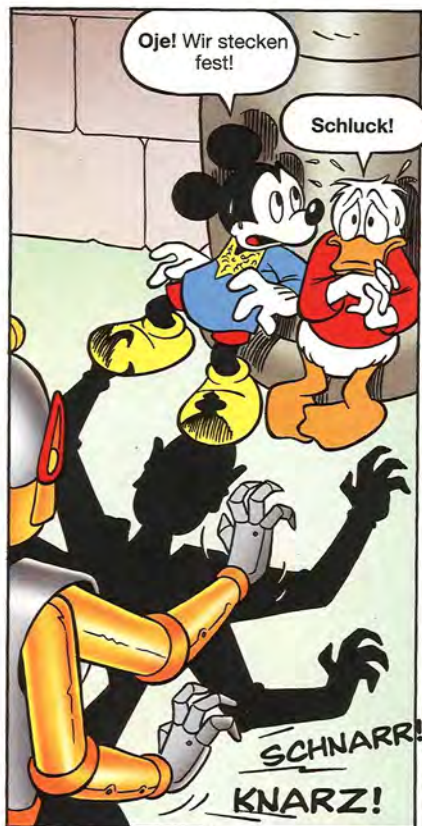




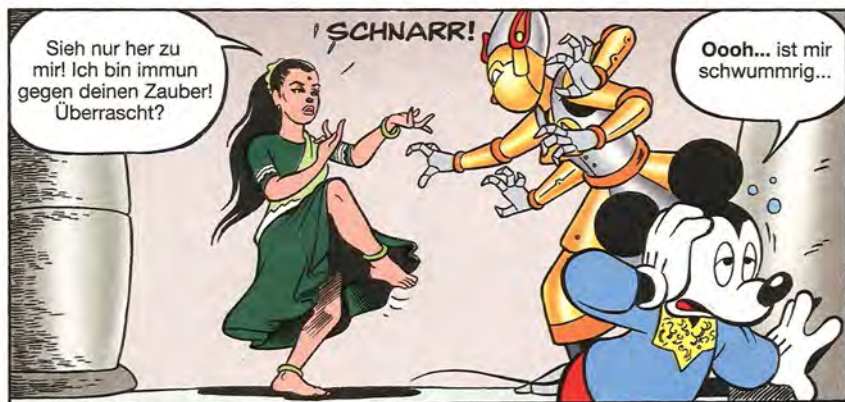






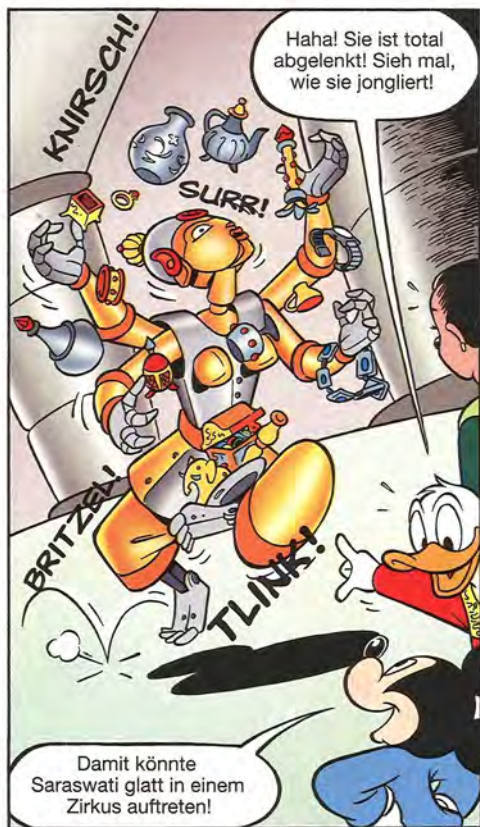


















Einige Tage später...

Es war herrlich bei Ihnen, Hoheit! Aber Gaukler wie wir können nun mal nicht lange an einem Ort bleiben!

Willst du nicht doch mit uns kommen, Rani?

Nein! Ich fürchte, das wird nicht möglich sein!



Der gute Radschi hat nämlich um meine Hand angehalten!

Und sie hat Ja gesagt! Jetzt bin ich nie wieder einsam!



Ich rate dir sehr, deine alten Gewohnheiten endgültig aufzugeben!

Kein Problem! Warum sollte ich denn wohl etwas stehlen, das mir schon gehört?



Meine Freunde, ich kann Sie doch nicht einfach gehen lassen, ohne mich für Ihre Hilfe zu bedanken! Ich möchte Ihnen gerne etwas schenken!



**Hurra!** Am liebsten hätte ich natürlich Rani! Aber da die schon vergeben ist, wäre ein Haufen Gold, Silber und Diamanten auch nicht übel!





Jedoch...

Wir sind noch viel zu jung, um uns zu binden!  
Und am wenigsten brauchen wir Frauen mit  
vier Armen! Hihi!

Und wozu um alles  
in der Welt brauchen wir  
ein mechanisches Känguru?  
Zu allem Überfluss auch noch  
eins, das besser boxen kann  
als ich?

ENDE

WALT DISNEY

# Verleumdert!

M. OBBER

DAGOBERT DUCK -  
INOFFIZIELLE  
BIOGRAFIE

TALER  
VERLAG

D 2006-173

Doug Gray (Story), Flemming Andersen (Zeichnungen)

















Ach, wirklich?

Genau das meine ich!



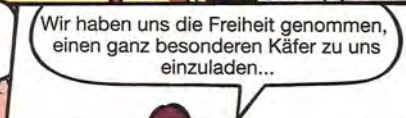
Und wie wollen Sie das beweisen? Jeder kann behaupten, dass das, was man über ihn sagt, nicht stimmt.

Pah! Ich hätte mir nie eine Puppe leisten können. Mein einziges Spielzeug war ein großer Stein, der wie ein Fußball angemalt war.



In dem Buch steht auch, Sie hätten Angst vor Käfern.

Lächerlich! Schließlich war ich unter anderem Käferinspektor für die Entdeckung neuer Arten in freier Wildbahn.



Wir haben uns die Freiheit genommen, einen ganz besonderen Käfer zu uns einzuladen...



Den seltenen Fichten-faucher.

Fauch! Roarr! Uaah! Japs!



Nun gut! So viel zu Ihrem spontanen „Lächerlich!“.

Und wie verhält es sich mit den Fotos?

Mit welchen Fotos?

Fauch!

Ach richtig, Sie haben Band zwei ja noch gar nicht gesehen. Wir haben unser Exemplar gerade erhalten.

Wie? Was? Band zwei?

Wie diese Fotos zeigen, hoppeln Sie in Ihrem Geldspeicher offenbar gern im Hasenkostüm herum. Originell.

**Kreisch!**

Das auf dem Foto bin nicht ich!

Ach? Also ein anderer Fantastilliardär mit Kneifer und Hasenkostüm, der irgendwo in unserer Stadt einen Geldspeicher hat.

Das hab ich nie getan!  
Das ist frei erfunden!

Glauben Sie diesem Herrn?

DIE STEFFEN-KRA

Auf den Mond?

Besser zum Mars.

Nein, lieber in die nächste Galaxie!



Später...

Mein guter Ruf ist hin, in  
knapp zwei Tagen. Wenn  
ich bloß wüsste, wer mir  
das angetan hat.

Da steht  
des Rätsels  
Lösung!

Nur die Panzerknacker sind  
gemein genug für so was.

FRISCHES  
OBST

Die ist schön weich  
und federt zurück,  
eindeutig beste  
Qualität. Davon sollten  
wir gleich ein paar  
Kilo klauen.

Oha, da kommt  
Bertel! Und der sieht  
alles andere als  
weich aus!

Ich wusste es!  
Durch eure Flucht  
gesteht ihr eure  
Schuld ein!

Äh... sind wir  
denn schuldig?

Na logisch,  
Mann! Immer!

PFLAUMEN  
IM  
ANGEBOT

Los, schnell  
ins Haus!

Du hast recht.  
In unserer Festung  
sind wir sicher.

Da kommt er  
angestampft!

Gut, ich aktiviere die  
Verteidigungsanlage.

Ehrabschneider!  
Gauner!  
Schnaub!













Das braucht niemand zu wissen.

Wir möchten mit Ihnen ins Geschäft kommen und können Ihnen brisante Informationen liefern – über einige sehr pikante Leidenschaften von Herrn Dagobert Duck.



Nur so viel: Es ist eine Gummiente im Spiel.

Das klingt vielversprechend.



Zeigen Sie mal... he!?

O nein! Die händigen wir nur Herrn Obber persönlich aus. Sonst wird nichts draus.



Hmpf! Na schön, Sie können den Mann unter dieser Adresse erreichen.



Schon bald...

Der müsste schon eine Million Bücher verkaufen, um sich hier auch nur eine Nacht leisten zu können!

Könnte er nicht genauso reich sein wie du?



Das ging mir auch gerade durch den Kopf, mein Junge.









Schon wieder?  
Etwa noch  
mehr gute  
Nachrichten?

Die Preisverleiher der Guldernen  
Nase schicken Ihnen das für das  
Festbankett heute Abend,  
Herr Obber.

Genau meine  
Kragenweite,  
sehr gut.



Ich stehe nämlich auf  
schmale Hüften. Warten Sie hier,  
ich probiere den Frack gleich an.

Sehr wohl.



Nun ja, ein wenig zwickt er  
schon, aber den Frack möchte  
ich sehen, der mir nicht passt!



Sie haben Ihrem Ruf  
soeben schweren Schaden  
zugefügt.



Vögelchen!

Kreisch!







Und daher, nicht lange danach...

Sie sagen also, Sie haben alles in dem Buch frei erfunden?

Jedes Wort und jedes Komma. Aber ich bereue zutiefst und möchte Herrn Ducks Namen nicht mehr durch, äh... Verleumdungen besudeln.



Sehr ehrenwert. Aber wenn ich richtig folgere, waren das in dem Hasenkostüm dann also Sie?

Ähem... äh... gewissermaßen...



Tut uns wirklich leid...

...dass wir an dir gezweifelt haben...

...Onkel Dagobert. Entschuldige bitte!

Schon gut, Kinder. Ich war fast bereit, es selbst zu glauben.



Und als man sich zur Ruhe bettet...

Ach, Teddy. Bin ich froh, dass alles vorbei ist.



Die Räuber rauben und der Rächer räumt unter den Halunken auf. So einfach und so klar sind die Spegeln des Riels, äh... die Riegeln des Spels... Quatsch... die Regeln des Spiels. Oder eben doch nicht mehr! Das Spiel hat neuerdings eigene Regeln...

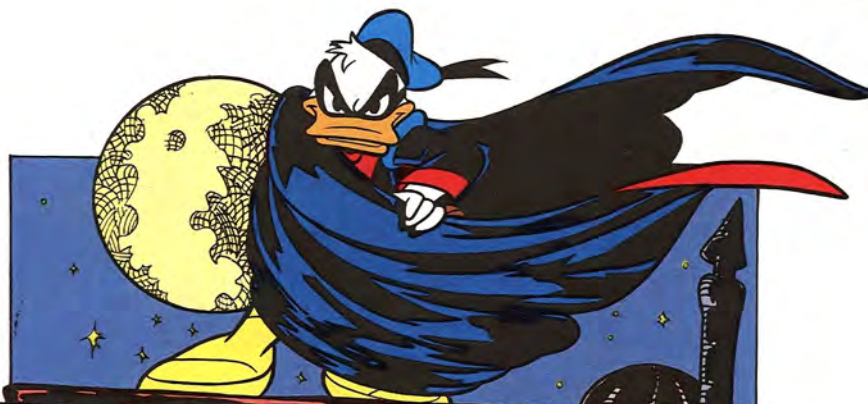


   
**Kriminelle!**

Stefano De Lellis (Story und Zeichnungen)







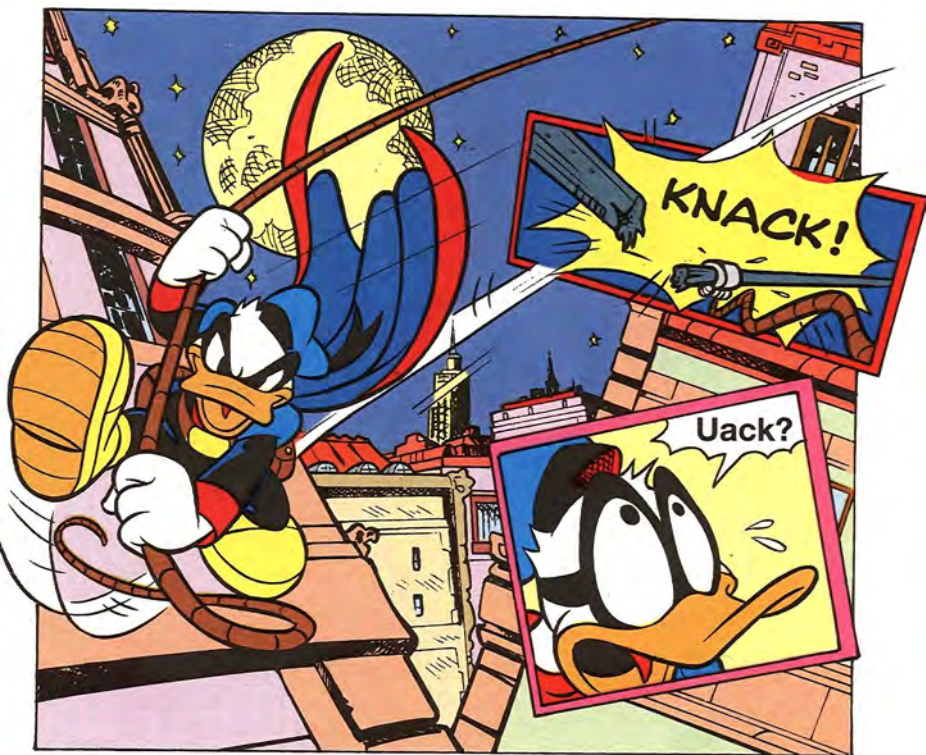
Aah! Er ist schon da!



Was jetzt kommt,  
habt ihr noch nie  
gesehen.











...sonst ist der Plan komplett unverkäuflich!

KLOPP!



Wir müssen alles noch mal durchrechnen.



Später...



Volltreffer! Dieses Mal hat es reibungslos geklappt. Und Mister X kassiert die Hälfte der Beute!

Einfach und genial! Lasst die Kundschaft rein.



Tag, Mister X. Wir sind die Juwelenbande.







Einige Tage später dann...

Los geht's! Vor euch liegt eine Karriere als  
vorprogrammierte Halunken mit absoluter  
Handlungsfreiheit!



Ich hab alles bedacht. Ihr werdet  
unschlagbar sein.



Und so, gefüttert mit Reaktionsmustern auf sämtliche möglichen und unmöglichen Wägbarkeiten ihrer Coups, macht sich die Unterwelt von Entenhausen auf zu neuen Ufern. Das virtuelle Verbrechen hält Einzug in die Stadt...

Das flutscht wie geschmiert. Auch wenn es für manche...



Ächz! Darauf sind die beiden Komiker doch sicher nicht selbst gekommen.



Hinter dem Plan steckt ein hellerer Kopf!







Bestens. Hast du den Plan auch bestimmt noch parat?

Genau, wie Mister X es gesagt hat!

Und wir sorgen für Ablenkung!



Oha! Ein Einbruch in der Oststadt.

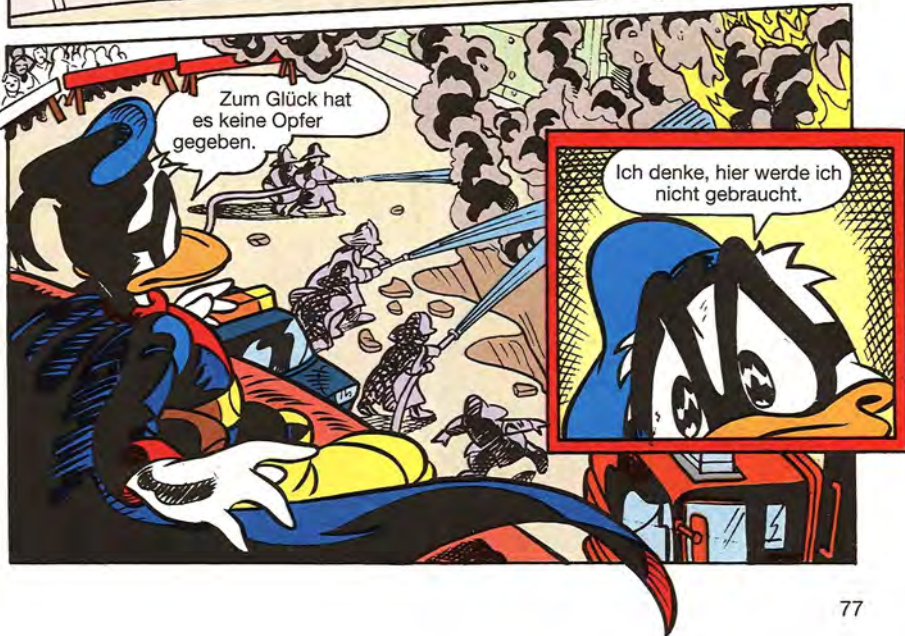
BIEP!  
BIEP!

Wir auch! Viel Glück und bis bald!

Wir sind bereit!

**BOMM!**









Sieh an! Die Ganoven  
haben ein Säckchen voll  
Geschmeide im Galopp verloren!



Auf frischer Tat ertappt!

Wie?



Leute, ihr glaubt doch  
nicht...



Doch?



Viele Stunden später...

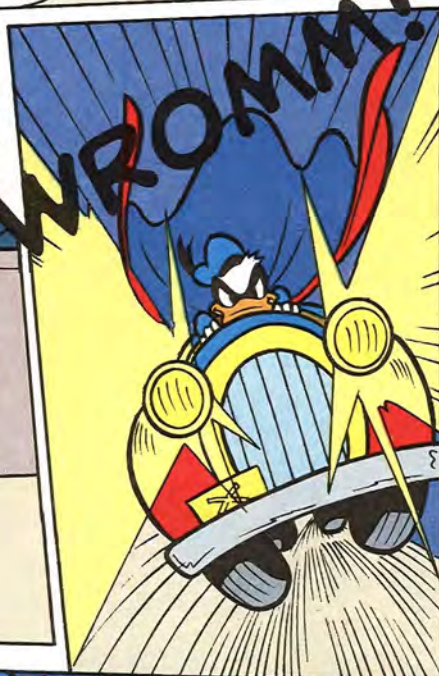


Entschuldige,  
Phantomias! Die  
Kollegen waren ein wenig  
übereifrig!

Die Stadt  
wird gerade  
von Halunken  
überannt  
und da...



Genau der  
rechte Moment, um den  
hauseigenen Superhelden  
zu verhaften! Seit  
wann haben Beamte  
Denkverbot?



Jetzt wird aufgeräumt,  
dass es raucht!





Doch...



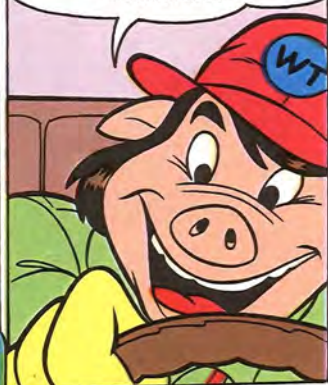




Mister X hat alles  
vorhergesehen.

Sein Computer  
hat berechnet,  
dass Phantomias mit  
neunzigprozentiger Sicher-  
heit nicht merken würde...

...dass wir verkleidete  
Ganoven sind! So hat er uns  
anstandslos...

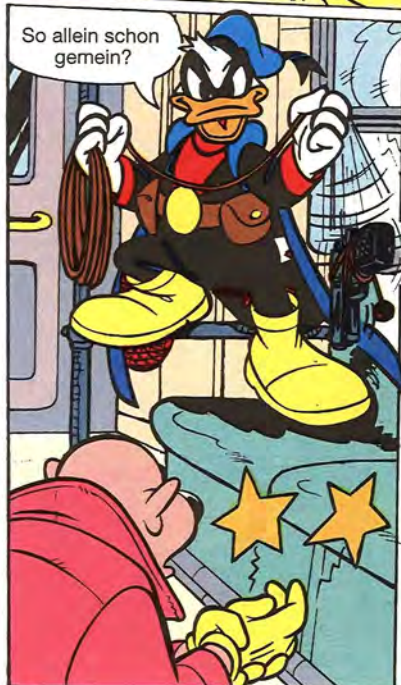
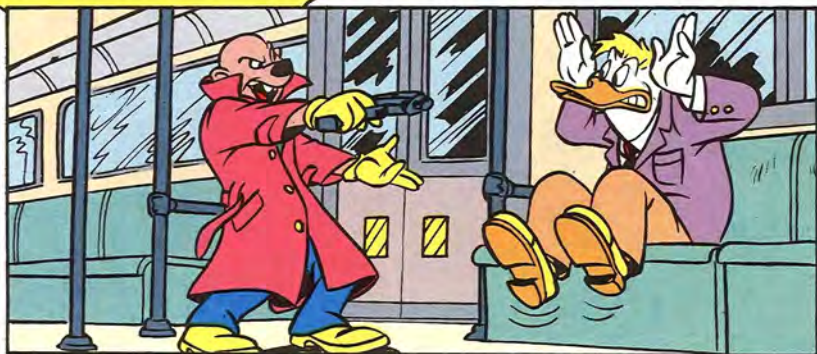


...zur Grenze geleitet!  
Hahaha!

**STADT-  
GRENZE  
2 KM**



Und es geht immer so weiter...







Der Hellste ist er nicht.  
Ob das vom Umgang mit den vielen  
finsternen Gestalten kommt?

Und während Phantomias am Boden zerstört  
scheint, fühlt sich Mister X auf dem Höhepunkt  
seines Triumphes...









Jetzt bin ich an der Reihe, Mister X!

Setz dich, wer immer du bist und solange du einen lohnenden Coup auf der Pfanne hast.



Aber immer! Ich...



Du wartest! Weil du uns mit Freuden den Vortritt lässt.



Richtig?

Gu-gut.

Dann bis später.

WATTECH!













Stimmt...

Wo bleibst du denn? Man hat mich bereits vor zwei Stunden ausgeraubt!

Tut mir leid! Ich hatte noch zehn andere Einsätze überall in der Stadt!

**BREMS!**

Das ist mir gleich! Mein Ersparthes hat Vorrang! Klar?

**PANG!**  
**PANG!**

**LIACK!**

**PANG!**

**ZING!**

Dann...

**Hrmpf!** Jetzt hab ich nicht nur Luftlöcher im Deckel, sondern auch in allen vier Reifen. Wie ist das möglich?

**Herrje!** Ich glaube, ich weiß es!

Bei so was würde sogar ein Vollgummireifen Luft verlieren.

Wer kommt auf solche Ideen?

Jetzt fehlt nur noch zu meinem Glück, dass ich die Verabredung mit meinem...



...Informanten verpasse! Schnauf!



Aber ich muss unbedingt erfahren, ob er was rausgefunden hat. Das ist meine letzte Hoffnung!

Und in der Zwischenzeit...



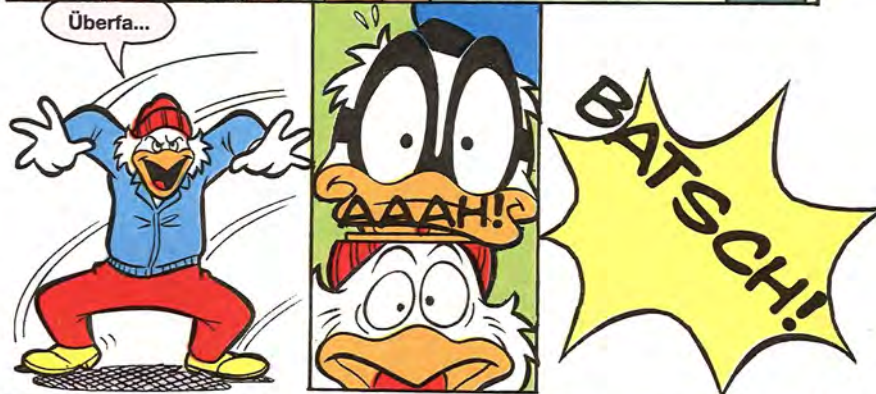
...sahen die Ganoven ab!



Mit ein bisschen Glück wartet mein Informant und vertreibt sich irgendwie die Zeit.

Bis Phantomias kommt, gönne ich mir eine kleine feine Fingerübung.







Nicht lange danach...

Tja, das ist es, was ich über diesen geheimnisvollen Mister X herausgefunden habe. Hier ist sein Hauptquartier.

Danke. Ich schulde dir was. Und ich bezahle gleich...

...indem ich dich nicht wegen versuchten Raubes verhafte!

ZURRRR!

Ich bin  
sehr gespannt  
auf meinen  
Gegner.



Holla! Hier  
geht's aber  
streng bewacht zu!



Wird nicht  
einfach, ungesehen  
an dem Blechkollegen  
vorbeizukommen.



Aber vielleicht ist das gar  
nicht nötig.



Hallo, Herr  
Düsentrieb?





Phantomias? Ich stehe gerade unter der Dusche! Was gibt es denn Dringendes?

Ich brauche technische Unterstützung! Kommen Sie mit Ihrem fahrbaren Labor...

...in die Dieselallee, draußen im Industriegebiet!

Mach ich, sobald ich trocken bin.

QUIETSCHI!





Es nützt wenig, wenn wir die Coups kennen, da Mister X all deine möglichen Schritte vorausberechnet hat.

Du bist für ihn ein offenes Buch. Sozusagen entwaffnet. Ein hilfloses Kind im Angesicht der Gefahr.

Seufz!

Ein hilfloses Kind? Das erinnert mich fatal an meine Schulzeit.

So hab ich mich immer den Lehrern gegenüber gefühlt.

DWOING!

Haha!

Wie war das noch mit Tick, Trick und Track?

Hurra!

So fröhlich? Wie ist es denn mit dem Abfragen gelaufen?

Perfekt! Blitzsauber durchgekommen.

!

Wir hatten von nichts einen Dunst, also war Psychologie gefragt.

Ach?

Bei jeder Frage haben wir uns gemeldet und getan, als wüssten wir's!

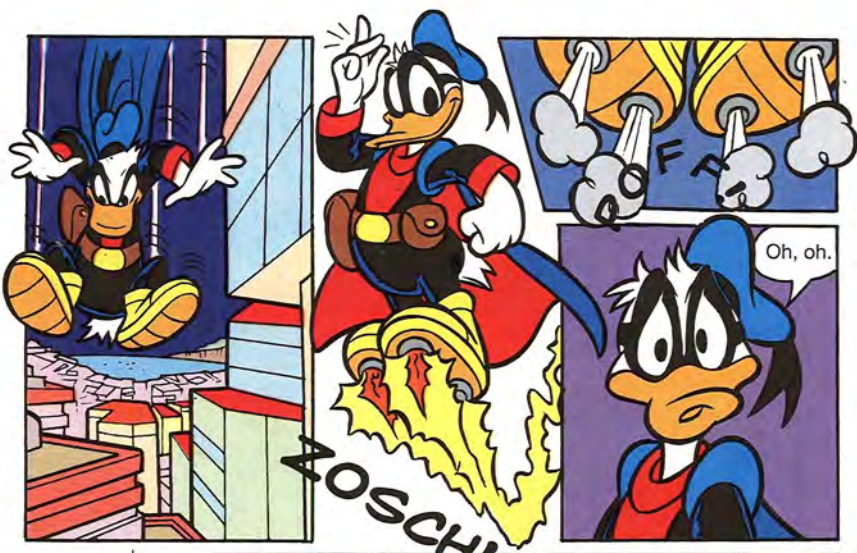
Und logisch hat der Lehrer jemand...

...anderen drangenommen.  
Kein übler Trick, wie?

Nein, Jungs, das ist genial!

NUSCH!





A  
A  
H  
!



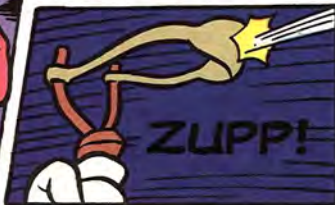
WAAAA



Dann...



Später...







Verflucht noch eins! Das ist ja Juckpulver!



Die Möglichkeit hat Mister X offenbar nicht vorausgerechnet!



Und diese hier auch nicht.



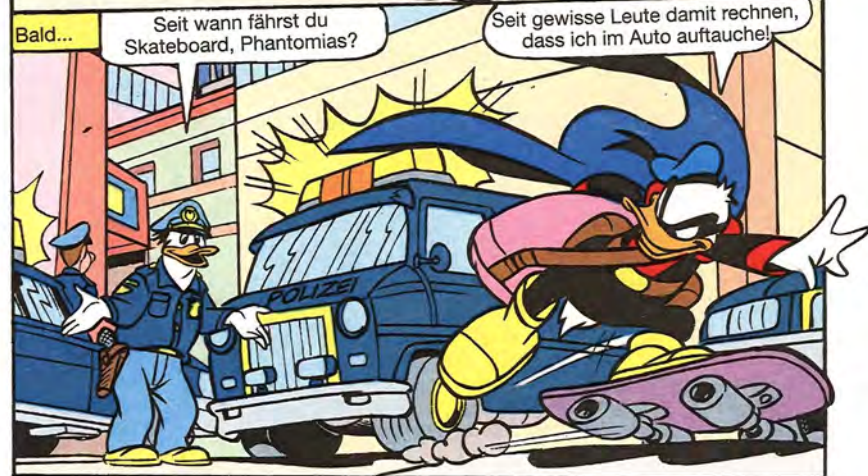
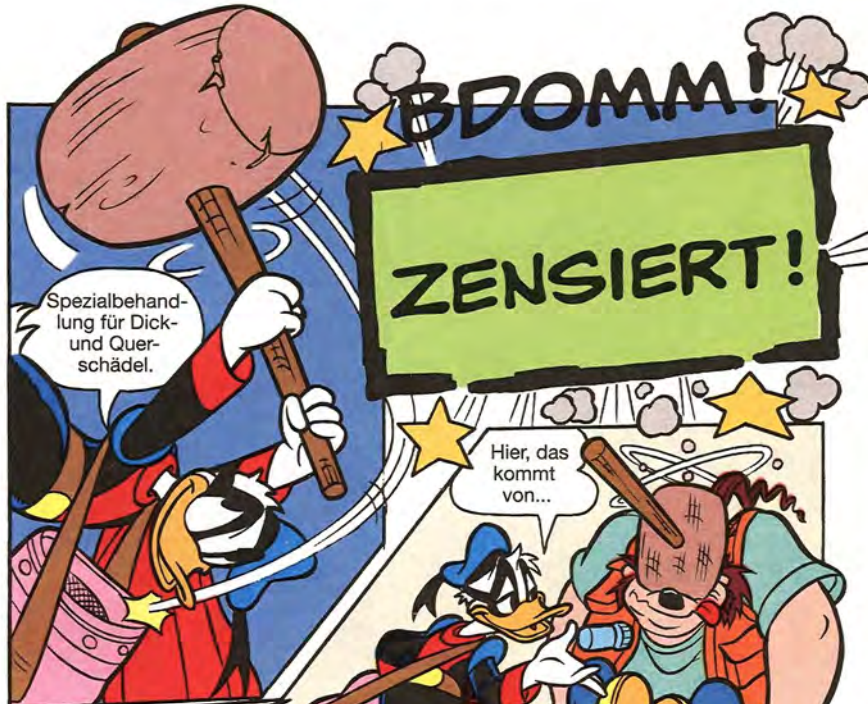
Gibbs!

Ah, noch auf den Füßen?



Da lässt sich doch bestimmt etwas machen.











Phantomias ist zurück!



Beim nächsten Coup triffst du auf Mister X persönlich!



Endlich! Wird höchste Zeit für die große Abrechnung!



Ich habe übrigens eine Überraschung für dich. Komm und sieh sie dir an!

So...



Fantastisch! Das ist ein Traum!





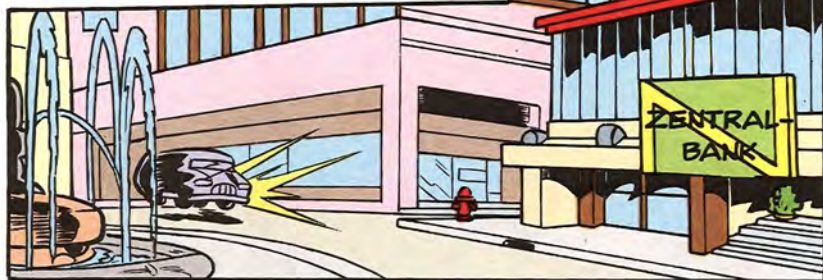
Derweil, in der Zentralbank von Entenhausen...

Was hältst du von der Verbrechenswelle?

Schert mich nicht weiter. Uns kann hier drin doch keiner.



Hast recht. Zu viele Wachen, alle hellwach und auf der Hut. Die Goldvorräte von Entenhausen sind so sicher wie in Abrahams Schoß.



Das ist in Anbetracht gewisser Vorgänge  
eine gewagte Prognose...

Sind die Sprengsätze angebracht?

Ja! Ihr könnt  
loslegen!



Du ziehst besser Leine, Kollege, hier  
geht's gleich  
hoch her.



Ich warte nur noch  
auf euer Signal!



Gut, jetzt sind  
die Waffen der  
Frau gefragt.









Der Weg ist frei,  
Mister X. Du kannst  
das elektronische  
Sicherheitssystem  
außer Gefecht  
setzen.

Sobald ihr  
alle Wachen  
ausgeschaltet  
habt!



Sieh an,  
es gibt Ab-  
wechslung!



Erst mal Alarm schlagen.



Und dann lass  
ich's krachen!



**KA  
BOOM!**

Uaah!





Ein Irrtum. Doch wer rechnet schon mit dem Unberechenbaren...

Sie erwarten natürlich, dass ich sie am Reinkommen hindere. Doch stattdessen...

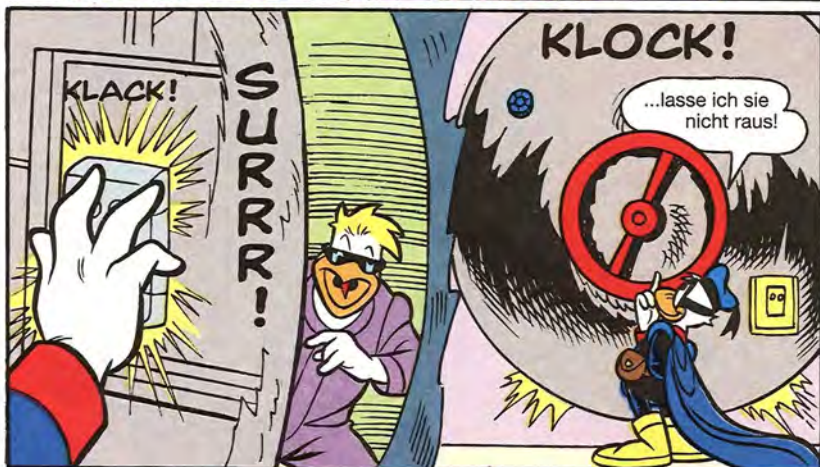


KLACK!

SURRR!!

KLOCK!

...lasse ich sie nicht raus!



PANG!

Verflixt!  
Du hast unseren schönen Coup vermasselt!

PANG!

PANG!







Du entkommst mir nicht!

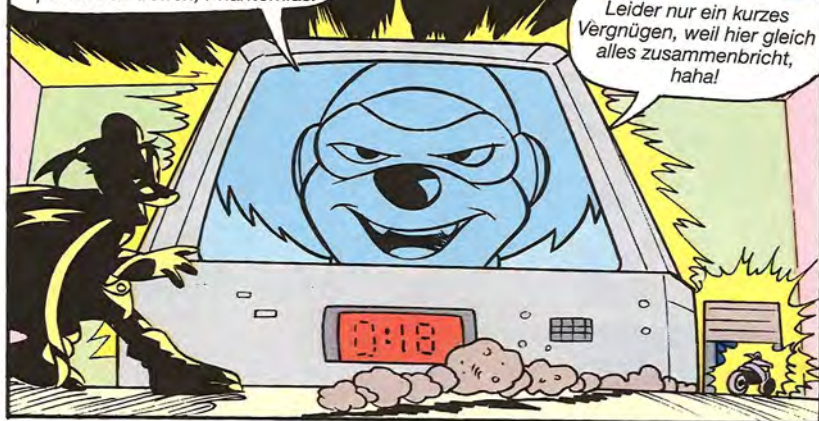
Aber klar! Durch den zweiten Ausgang!

Was...

Oha!

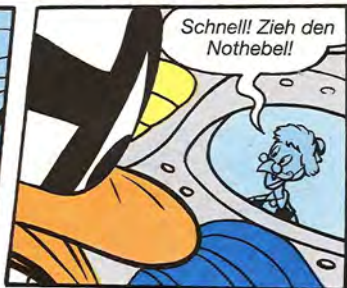
Schön, dass wir uns endlich persönlich treffen, Phantomias.

Leider nur ein kurzes Vergnügen, weil hier gleich alles zusammenbricht, haha!



Zu spät! Du hast keine Chance mehr!

Schnell! Zieh den Nothebel!







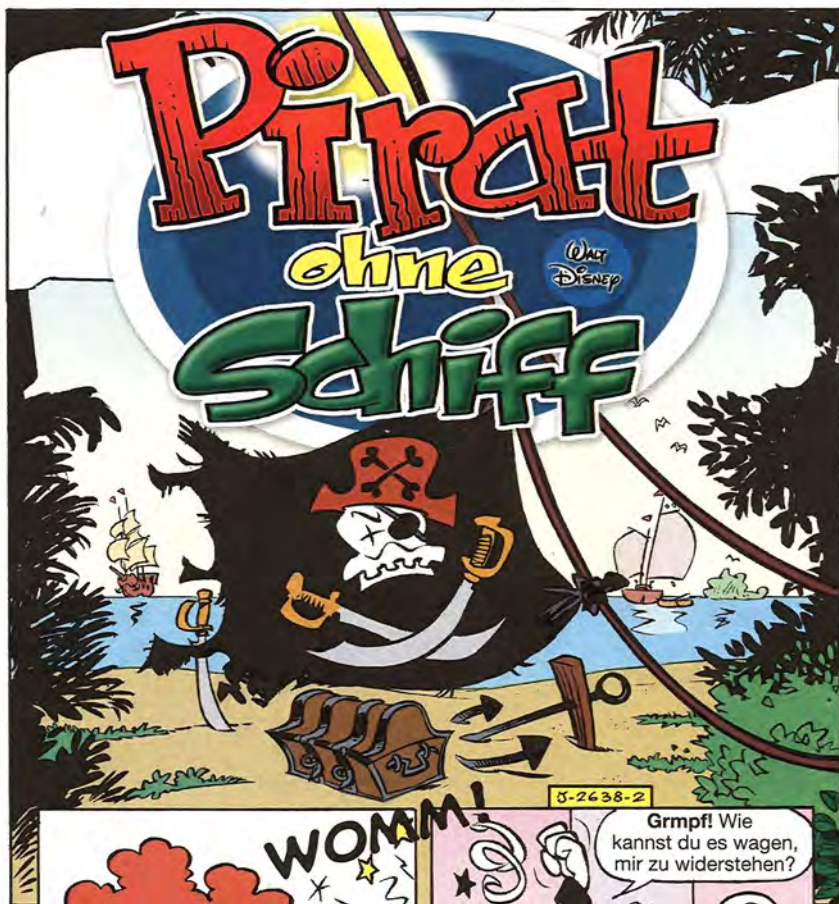
Ich muss wieder von vorn  
anfangen. Aber immerhin hab  
ich meinen größten Gegner aus  
dem Weg geschafft!

Was? Nein, das  
ist unmöglich!

Er hat überlebt!  
Aber wir sehen uns  
wieder, Phantomias!  
Ich komme zurück!

ENDE(?)









Wenig später...



Und so...

Immer mit der Ruhe! Alles halb so schlimm!



Ihr Onkel ist überarbeitet! Daher konnte die Wahnvorstellung von ihm Besitz ergreifen, dass Geld alles sei!

?



Also duldet er kein Hindernis zwischen sich und seinen Talern! Nicht einmal, wenn es eine Panzertür ist!

Das ist alles?



Ja! Er braucht dringend Urlaub! Dann weiß er wieder, wie man Türen öffnet!



Bald  
darauf...

So, Urlaub soll ich  
also machen?

Wenn  
dir dein  
Leben  
lieb ist, ja!

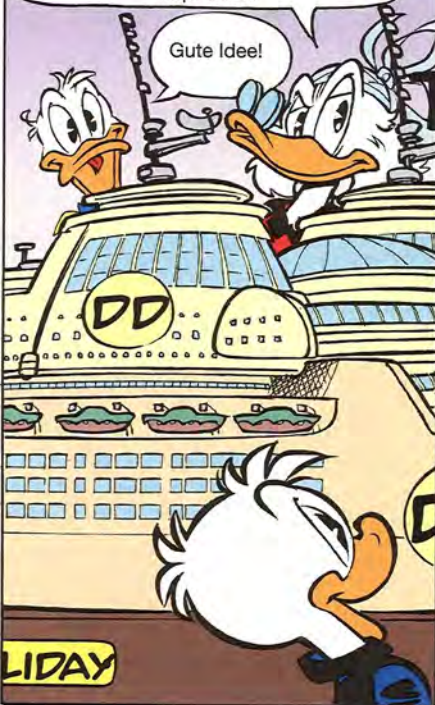


Es gibt nur einen Weg, einen  
Urlaub zu überleben! Ich mache  
Urlaub auf der „Holiday“!

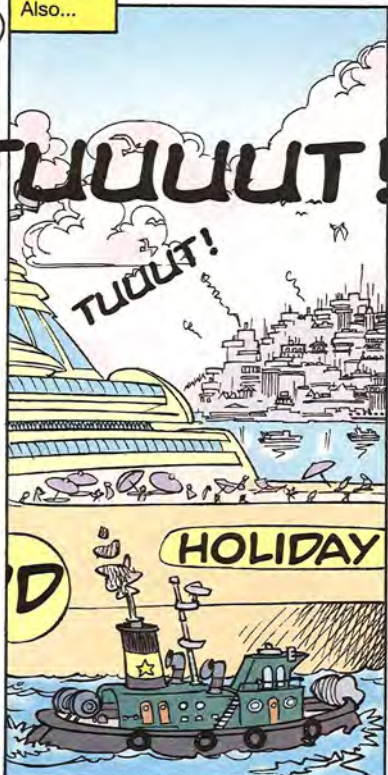


Die „Holiday“ ist mein neues Kreuzfahrtschiff!  
Das wollte ich sowieso schon lange einmal  
inspizieren!

Gute Idee!



Also...

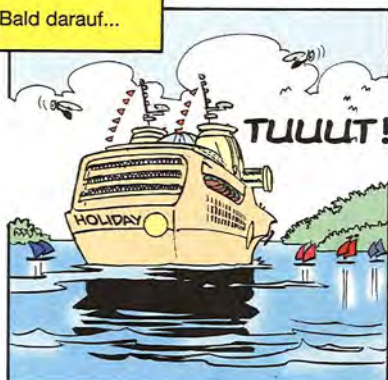








Bald darauf...





Inzwischen...









„Das hier wird unser  
Basislager! Gefällt  
es euch?“



Genau  
hier werde ich  
das große Geheimnis  
lüften!

Grummell!

RUMPEL!

Das des  
Piraten ohne Schiff!  
Und das seines uner-  
messlichen Schatzes!

Welches  
Geheimnis?

Waas?

Alles, was ich bisher weiß,  
ist, dass dieser Pirat an  
Seekrankheit litt...

KEUCH!









Bald darauf...





# 13x LUSTIGES TASCHENBUCH UND EIN GESCHENK AUSWÄHLEN!

**IM PROBEABO:**

**3 LTBs MIT ÜBER**

**25% ERSPARNIS**

**+** Frühstücksbrettchen  
gratis



**IM JAHRESABO**

**MIT EINER PRÄMIE NACH WAHL:**



**LTB Entenedition 20 + 21**  
Alles über Onkel Dagobert  
und die wohl witzigste Enten-  
familie in ganz Entenhausen  
gibt es in diesen beiden  
Enteneditionen.

**ODER**



**LTB Sammelbox 2009**  
Diese Sammelbox bietet  
Platz für die nächsten  
13 LTB-Bände, die  
zusammen das neue  
Rückenmotiv ergeben.  
Aus stabilem, hochwer-  
tig bedrucktem Karton.

**ODER**



**LTB-Exklusiv 2**

Sieben Geschichten, allesamt deutsche Erst-  
veröffentlichungen, auf mehr als 250 Seiten.  
Ausgewählte brillante Storys von heraus-  
ragenden Zeichnern. Nur für Abonnenten,  
streng limitiert und nicht im Handel erhältlich.

**Lustiges  
Taschenbuch**

Deine Abo-Highlights: +++ LTB lesen und dabei sparen +++ Pünktlich und portofrei nach Hause +++

# AUSFÜLLEN, ABTRENNEN, ABSCHICKEN!

## ICH WÜCHTE DAS LUSTIGE TASCHENBUCH-ABO:

☐ zum Jahresabo-Preis von derzeit € 4,32 je Ausgabe inkl. Porto (entspr. € 56,10 pro Jahr für 13 Ausgaben). Meine Prämie erhalte ich nach Zahlungseingang. Ich gehe kein Risiko ein, denn nach einem Jahr kann ich jederzeit kündigen.

☐ Für mich **631484**  
☐ Als Geschenk **631485**

### MEINE WUNSCHPRÄMIE:

(Das Angebot gilt nur für Neubestellungen.)

☐ LTB Entenedition 20 + 21

☐ LTB Exklusiv 2

☐ LTB Sammelbox

☐ zum Probeabo-Preis von derzeit nur € 10 für 3 Ausgaben inkl. Porto und das Brettchen. Das Abo gilt für 3 Monate. Danach kann es als reguläres Abo weiterlaufen oder ich kündige 3 Wochen vor Ablauf des Probeabos.

☐ Für mich **631486**  
☐ Als Geschenk **631487**

## DIE BÜCHER GEHEN AN:

Geb. \_\_\_\_ . \_\_\_\_ . \_\_\_\_

Vorname/Name (Leser) \_\_\_\_\_

Straße/Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Wohnort \_\_\_\_\_

**ICH ZAHLE DAS ABO UND ERHALTE DIE PRÄMIE**  
 (Bei Bankkeinzug 1 Ausgabe gratis)

Vorname/Name \_\_\_\_\_

Straße/Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Wohnort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Kto.-Nr. \_\_\_\_\_

BLZ \_\_\_\_\_

Geldinstitut \_\_\_\_\_

☐ Informieren Sie mich über weitere interessante Ehapa-Vorteilsangebote.

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Bei Minderjährigen der gesetzliche Vertreter

Vertragspartner ist die  
 Egmont Ehapa Verlag GmbH,  
 Wallstr. 59, 10179 Berlin  
 Geschäftsführer: Dennis Kilian  
 Diese Bestellung kann innerhalb  
 von 14 Tagen beim Ehapa Leserservice  
 schriftlich widerrufen werden.

**Ehapa Leserservice**  
 20080 Hamburg  
 Tel.: 01805/700 58 00 (14 Ct./Min.)\*  
 Fax: 01805/861 80 02 (14 Ct./Min.)  
 e-Mail: [leserservice@ehapa.de](mailto:leserservice@ehapa.de)  
 \* Aus dem deutschen Festnetz,  
 abweichende Mobilfunkpreise möglich.

Noch schneller zum Ith:  
[www.ehapa-shop.de/ith](http://www.ehapa-shop.de/ith)



**Antwort**

Egmont Ehapa Verlag GmbH  
 Leserservice  
 20080 Hamburg

Das Porto  
 übernehmen  
 wir für  
 dich!





Zwei Tage anstrengender Suche später...





Tage später...

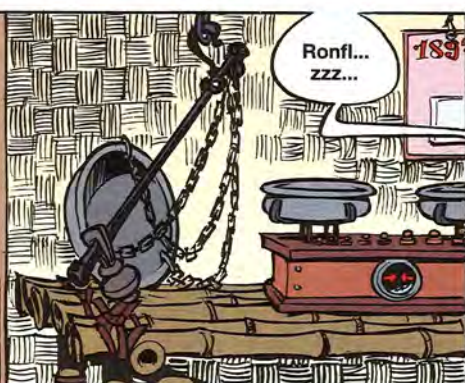


Doch...













Bald  
darauf...







Doch...





Wenig später...









„Der Pirat war so schlau, das zu seinem Vorteil zu nutzen! Er tat alles, um jedermann glauben zu lassen, es handele sich wirklich um ein Schiff!“





„Nun musste er das Gebilde nur noch mit ein paar Kanonen bestücken! Wind und Strömung waren ihm gewogen und brachten...“



...ihm die Schiffe mit ihrer Goldladung bis direkt vor die Haustür! Er brauchte sie nur noch auszunehmen!



„Die wenigen Zeugen, die etwas zu berichten wagten, sprachen von einem grünen Schiff...“

...aber keiner kam auf die Idee, dass es sich dabei um eine unbekannte Insel handeln könnte!



Und das Gold?

Ist nicht mehr da! Der Pirat war leider überaus verschwenderisch und hat alles ausgegeben!



Dann fahren wir endlich wieder nach Hause?

Nein, noch nicht!

RUBBEL!







# Die Papageien-plage



Gibt es Schöneres als ein ungestörtes Nickerchen am Nachmittag?



Alessandra Malabarba (Story), Luciano Milano (Zeichnungen)





Und deshalb,  
wenig später...









Und also...

Ein sicherer  
Job mit glänzenden  
Aufstiegschancen. Du  
und deine Ideen!

Wieso?  
Es glänzt doch.  
Und passieren kann  
uns hier ja wohl auch  
nichts.

Das bringt etwas  
frischen Wind in  
den Allta...



Halt das  
Gleichgewicht!

Wegen dir brech  
ich mir noch den  
Hals!

Ich brech auch  
gleich, wenn du's  
wissen willst.





Wenig später...

Sei so gut, Dussel, und reich mir den Eimer mit Seifenwasser rüber.



Ups! Die Brühe ist tatsächlich gefroren!



Wundert mich nicht. Hier oben weht ja auch ein reichlich frisches Windchen.



Immer wenn ich mich auf dich verlasse, bin ich verlassen.



Und zwar vom Glück. Wir werden nie im Leben rechtzeitig fertig. Und ich hab so den Verdacht, dass sich das auf den Lohn auswirkt.



Drinnen...





Zur gleichen Zeit, draußen unter freiem Himmel...









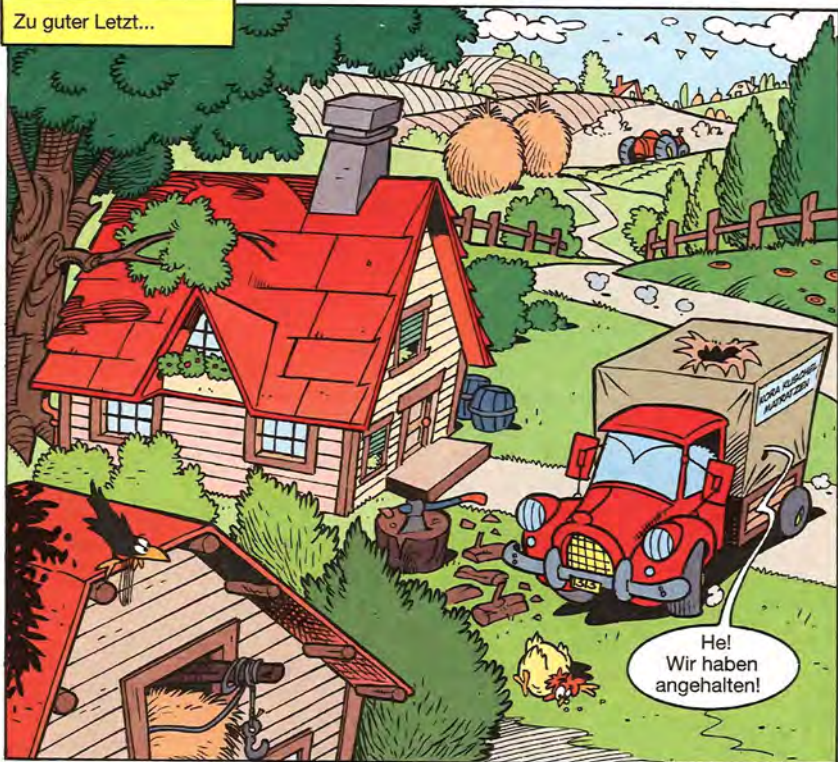




Viel später...



Zu guter Letzt...













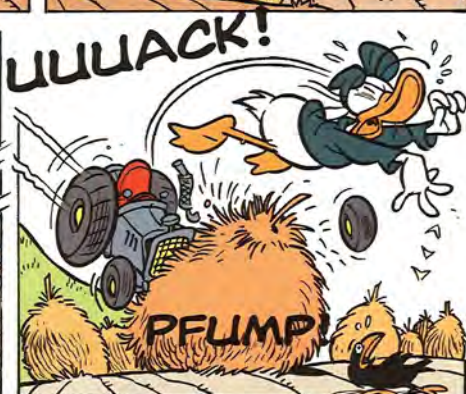








Deshalb...









Und bald...



Was für ein Dusel, dass ausgerechnet dieser Trick in dem einzigen Buch vorkam, das ich je gelesen hab.



Später...

Und weiter! Der arme Donald rechnet fest damit, dass ich ihn raushole!

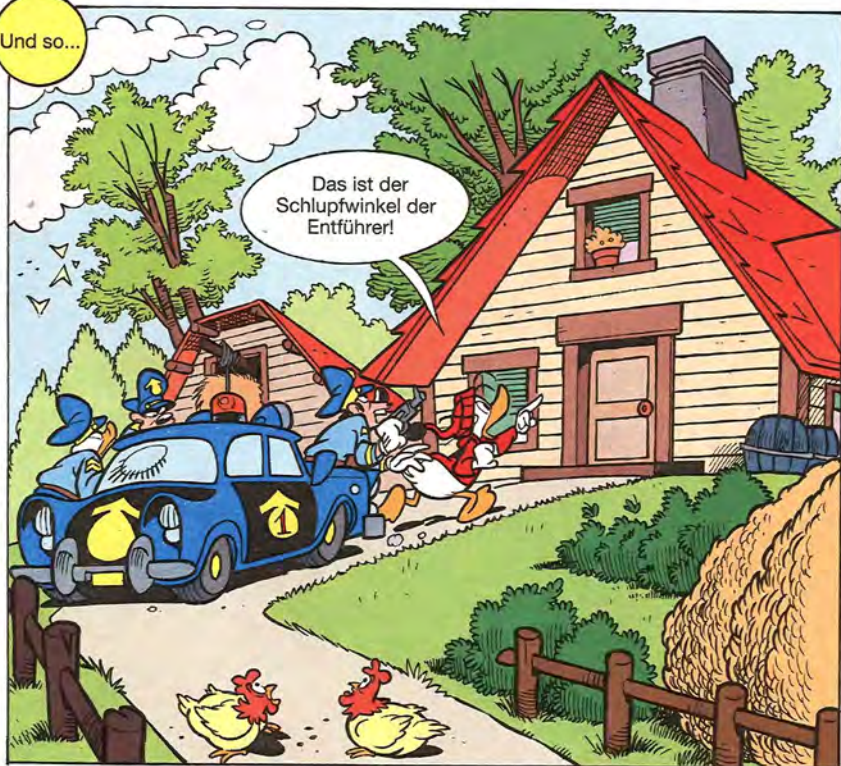






Und so...

Das ist der  
Schlupfwinkel der  
Entführer!



Polizei! Sie  
sind verhaftet!



Donald!

Stell  
ihn ab!

Bla, bla!  
Bla, bla!



Am nächsten Tag...

Ich schließe besser zweimal ab, man kann nie wissen. Und die Fenster nicht vergessen!



Fertig! Da kommt nicht mal mehr der Schatten eines Gedankens durch!



Und wozu auch! Ich bin viel zu erledigt zum Denken.



Hallo, Vetter!

Aaah!



Freu dich. Ich hab Arbeit für uns gefunden.



Dieses Mal ist es wirklich ein geruhsamer Job und gar nicht schlecht bezahlt.

Na gut. Vielleicht reicht's dann endlich für ein paar Tage Urlaub im sonnigen Süden. Den hätte ich bitter nötig nach dieser Papageienplage.





Schließlich...



Was für Fenster sollen wir eigentlich putzen?



Keine Ahnung, Vetterherz. Sehen wir doch einfach na...



Aaargh!

Tja, wie hätte ich das ahnen können.



Hallo, Leo.

Ihr schon wieder? Na, macht nichts. Ich hab da ein paar gute Tipps für euch...

Ich auch!

Ich auch!

Ich auch!

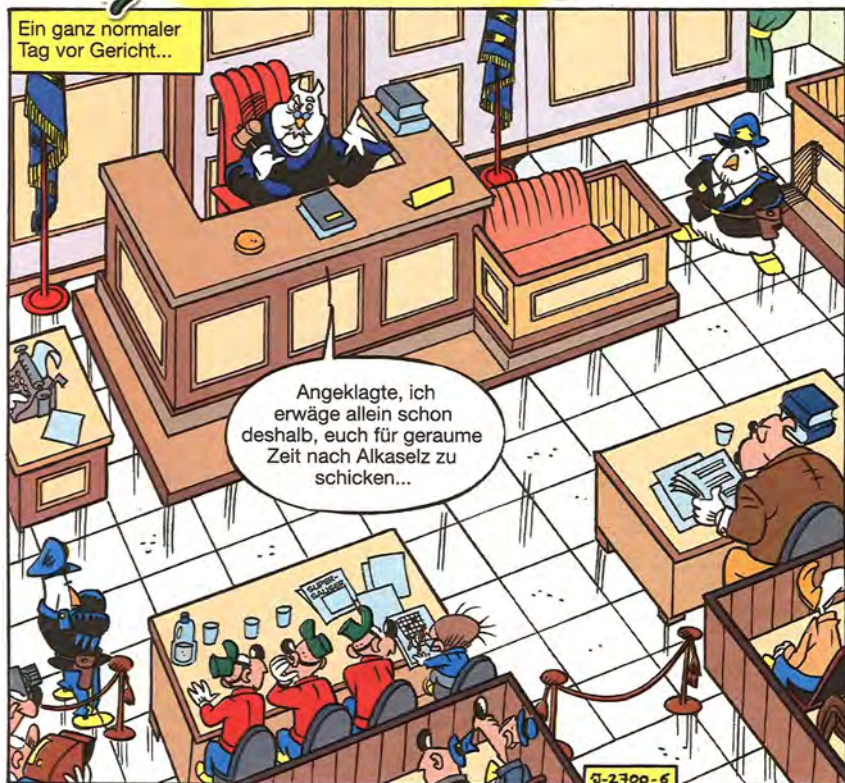
**SCHWAFELNDE  
SCHWÄTZLINGE  
(SEHR SELTEN!)**



# Ein Strand voller Schurken!



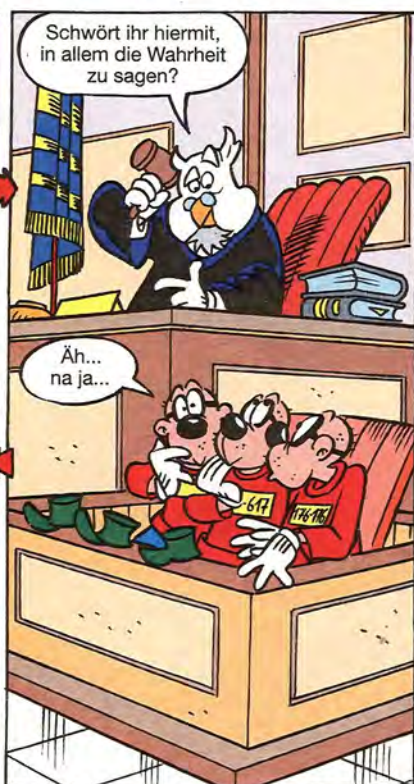
Ein ganz normaler Tag vor Gericht...



Carlo Panaro (Story), Marco Gervasio (Zeichnungen)





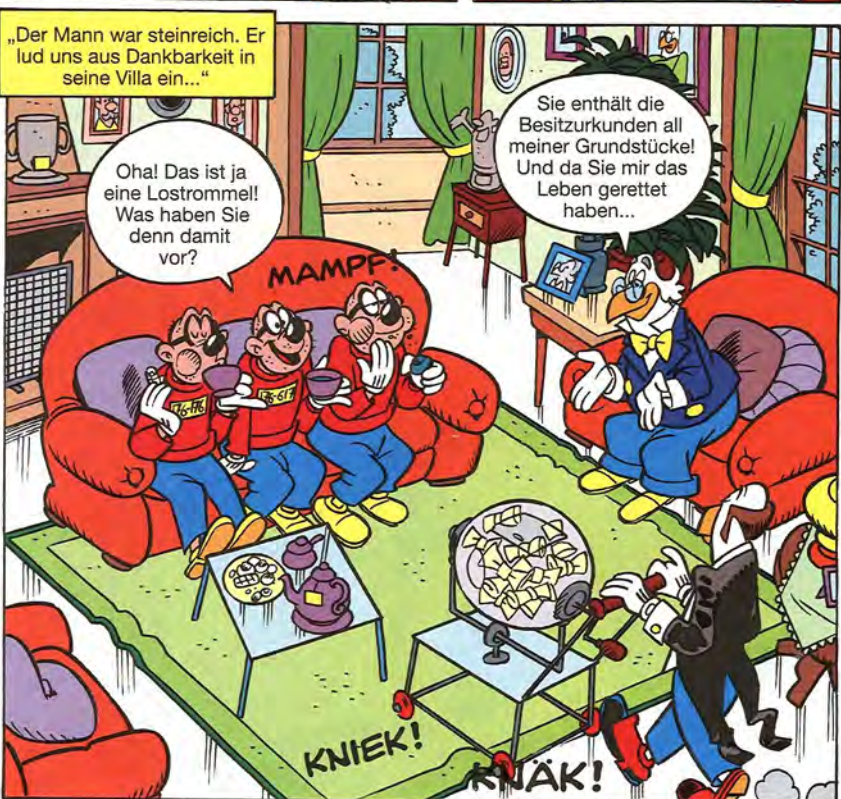






„...ein wenig durch die Stadt.“















„...mir ein Grundstück zu verkaufen, das ich als Badestrand nutzen wollte.“













Wenden wir uns lieber Ihrem Fall zu, den ich genau studiert habe! Es gibt da nämlich ein altes Urteil, das recht hilfreich...



Zur Sache, bevor mir Ihr Mobiliar noch ein jähes Ende bereitet!



Also, nach einem Gesetz aus dem Jahr 1862 kann der Besitzer eines Grundstücks, das in unlauterer Absicht erworben wurde...



...enteignet und das Anwesen versteigert werden!

Aha! Es gibt also doch noch Gerechtigkeit!



Dann danke ich Ihnen für die Beratung!

Da wäre noch die Höhe des Honorars zu klären!



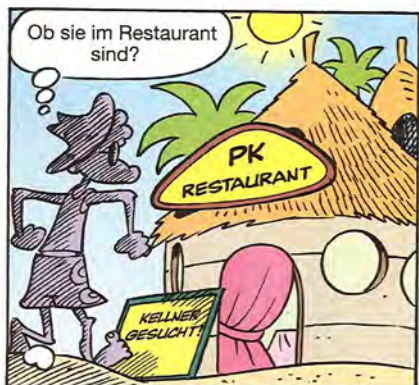






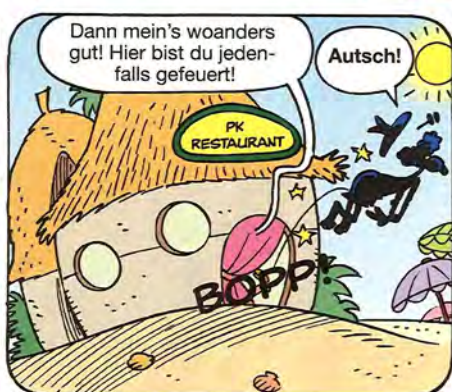
























Womit meine Mandanten ein wasserdichtes Alibi hätten und daher in vollem Umfang freizusprechen sind!



Unglaublich! So etwas gab es ja noch nie!



Nun gut! Die Angeklagten sind hiermit freigesprochen!

Hurraaa!  
Haha!



Danke, Herr Anwalt!  
Sie waren wirklich  
großartig!

Gerne!



Dann kann ich jetzt ja endlich ans  
Meer fahren! Hehehe!

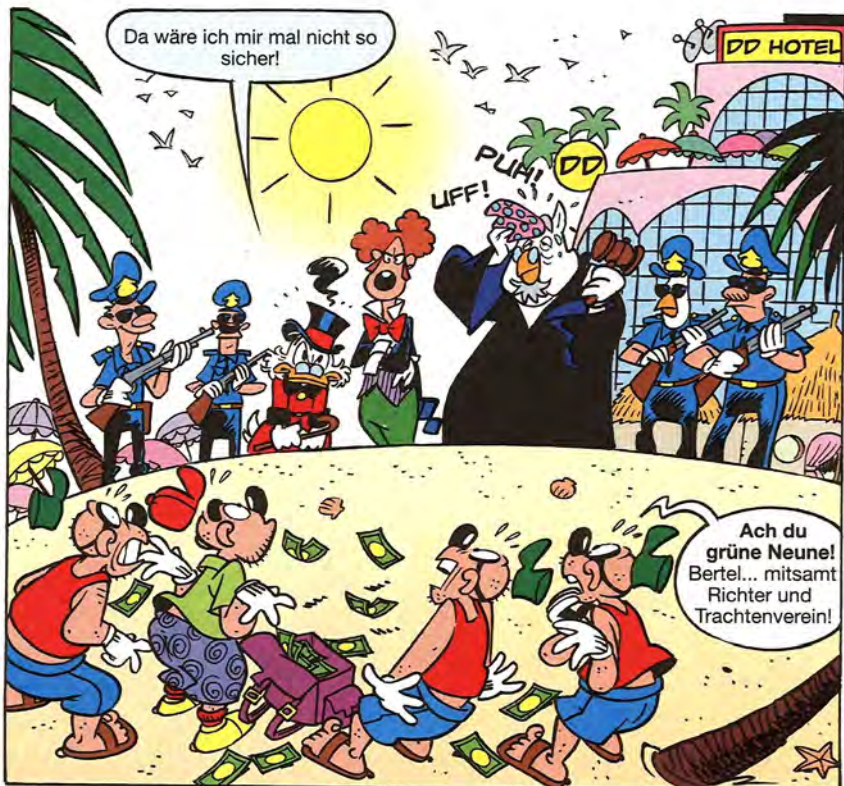


















# WALT DISNEY Das böse Helfferlein

Tut mir leid, Herr Duck. Heute habe ich keine Zeit, um eine automatische Haushaltshilfe für Sie zu erfinden. Vielleicht morgen...

Aber ich brauche auch noch ein Gerät, das das Laub zusammenrechen kann! Daisy macht mächtig Druck... und Sie wissen ja, wie wenig ich für Arbeit zu haben bin.

Na ja, das könnte mein Robogum übernehmen.



D 2005-336

Ihr Robo... was?

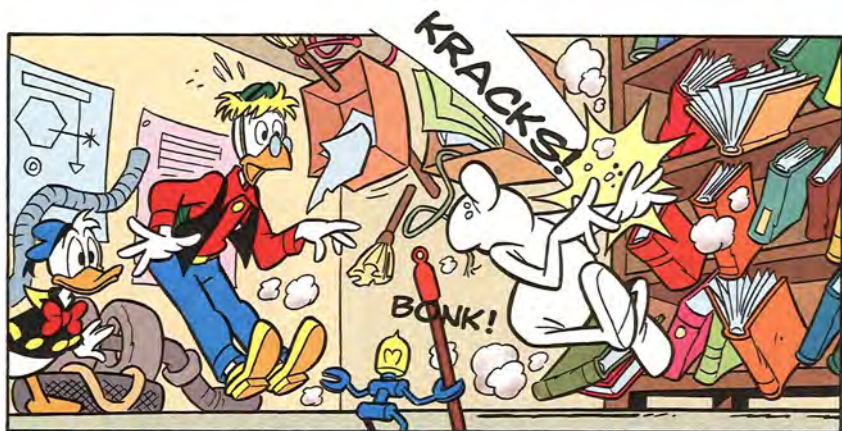
Er ist das! Ich hab ihn so...

...genannt, weil Gummiroboter nicht so toll klingt. Sein Material erlaubt es, ihn in genau die Form zu bringen, die seine Aufgaben erfordern.



Michael T. Gilbert (Story), Bancells (Zeichnungen)





Eine Doppelharke! Eine einfache und geniale Lösung! Damit schaffe ich es locker bis zur Haustür.

Das sollte durchaus ausreichend sein, bis Ihr komischer kleiner Robogum endlich allein geradeaus laufen kann.

Und bitte vergessen Sie nicht die automatische Haushaltshilfe.

Keine Sorge! Gedanklich ist der Haus-Heinzel so gut wie fertig.

Das war grandios, Helferlein. Ich wüsste wirklich nicht, was ich ohne dich tun sollte!

Jetzt schaffen wir ein wenig Ordnung und dann...

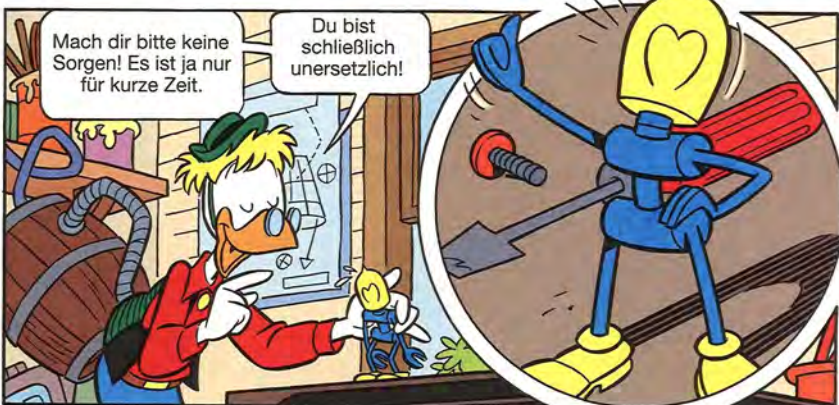
Was hast du denn da gefunden?

HERRN DANIEL  
DÜSENTRIEB

Ups! Das ist die Einladung für den Kongress „Wilde Wissenschaft“! Den hatte ich ja vollkommen vergessen.

Lass uns rasch packen, Helferlein. Morgen ist es so weit!





Und so...

Das ging wirklich fix.  
Darf ich vorstellen:  
Das ist Helferlein 2!

Jetzt müssen wir ihn nur noch dazu  
bringen, dass er so denkt wie du. Wo  
ist denn mein Gedankenspeicher?

Ah, da ist er ja! Dieser  
nette kleine Kasten  
registriert sogar die  
feinsten Gehirnströme,  
kopiert sie und  
speichert...

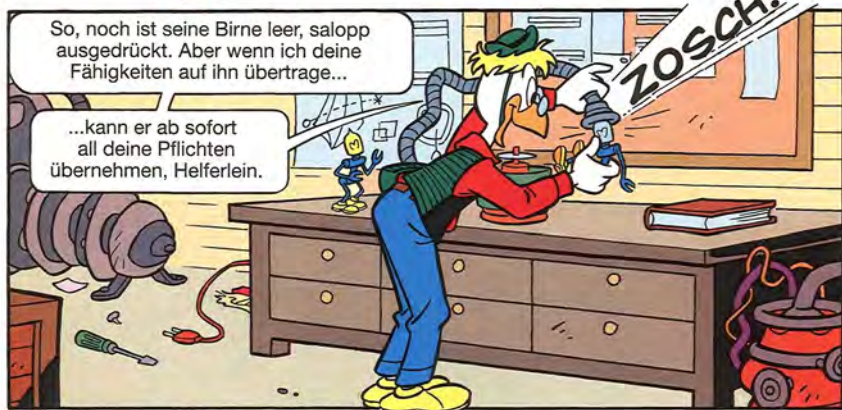
...die Daten auf dieser  
handlichen Disc.

Ein nützliches Gerät!  
Damit schaffe ich bei  
Bedarf ganz gerne Raum  
in meinem Kopf, um meine  
gesamte Geisteskraft für  
neue Erfindungen nutzen  
zu können!

Das Dumme ist nur, ich vergesse  
bisweilen, sie wieder einzuspielen,  
und versäume es dann, wichtige  
Rechnungen zu bezahlen.

**SURR!**











Klasse! Ab sofort erledigt diese Kiste den Haushalt, während ich mein Nickerchen halte.

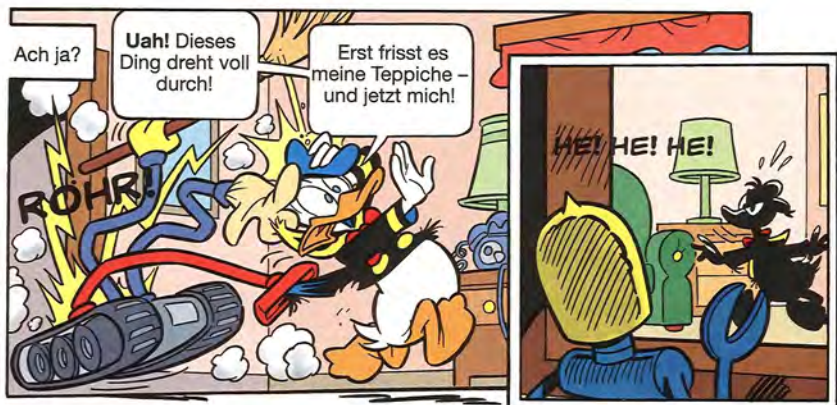
Ein Traum wird wahr!

Woanders ahnt man nichts vom turbulenten Treiben daheim...

Das hat sich wirklich gelohnt! Was, Helferlein?

Und wir können es richtig genießen, weil sich dein Stellvertreter um alles kümmert.







...düstere Pläne in seiner... nun  
ja... Birne!

**SIRR! ZRAPP!  
KLANG!**

Wenige Tage  
später...

Ist es nicht schön,  
wieder zu Hause  
zu sein, Helferlein?

DANIEL  
PUSCHTIGES  
ERFINDER &  
GENIE

Aha, unser Genie ist  
wieder da. Das wurde  
auch Zeit.

Nanu! So  
mürrisch, Herr  
Duck?

Ihre verrückte  
Erfindung hat mein  
halbes Haus zerstört.

Sie glauben mir nicht?  
Dann fragen Sie mal  
Ihren kleinen Kumpel!

Kaum zu glauben! Zeigen Sie her. So  
was! Diese Hyper-Power-Batterie ist  
doch viel zu stark für das Gerät.

Übrigens... mein  
Helferlein kann  
nichts dafür. Ich  
hatte extra einen  
Ersatzhelfer gebaut.

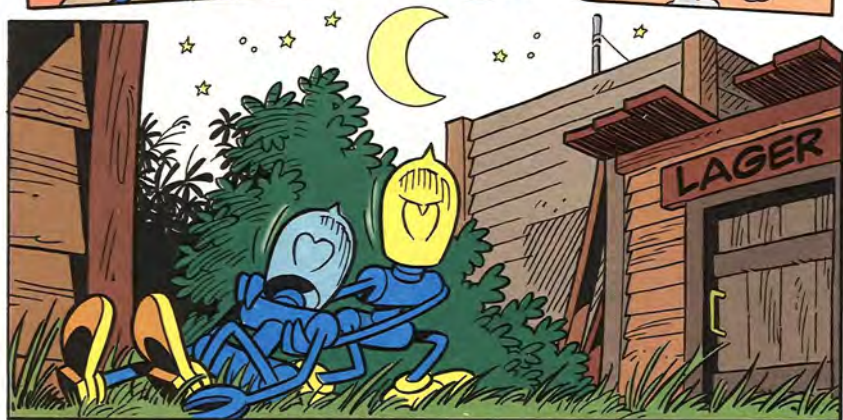
Dann sputen Sie sich! Dieser Bursche  
hat nur bössartigen Blödsinn in der Birne.  
Schalten Sie ihn ab! Sofort!

Unter den  
Umständen ist  
es wohl besser!

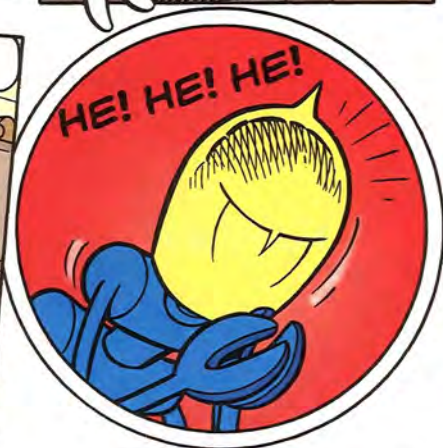
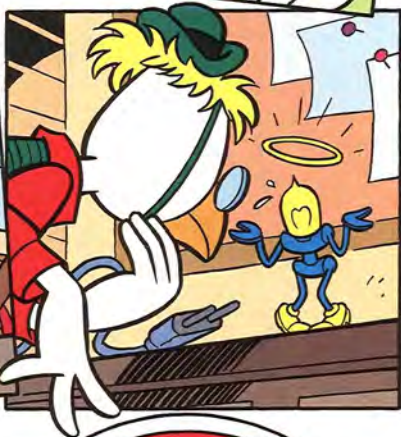








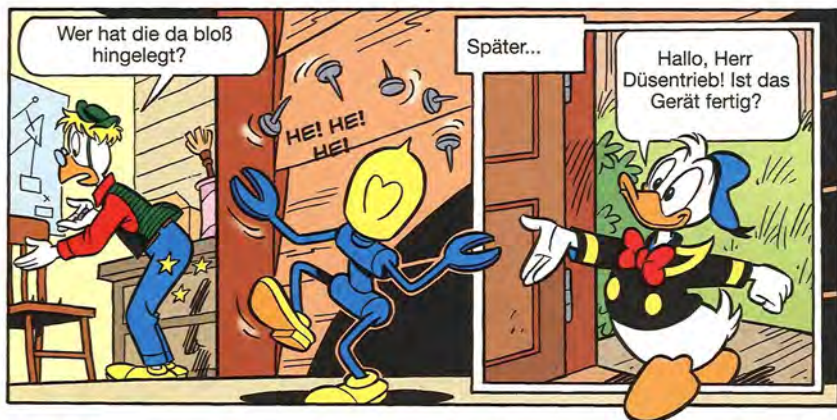










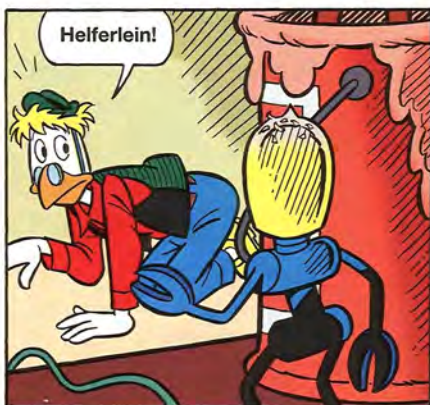






Helferlein 2 findet diese Idee alles andere als amüsant!







Schluck. Das sind doch eindeutig Sägespäne.

In der Nacht...

Zzz!

Ich hasse es, ihm nachzuspionieren...

...aber ich Sorge mich ein wenig um meinen Kleinen.

SURR! BRITZEL! KLONGE!

Mein Lager für defekte Erfindungen. Was sucht...

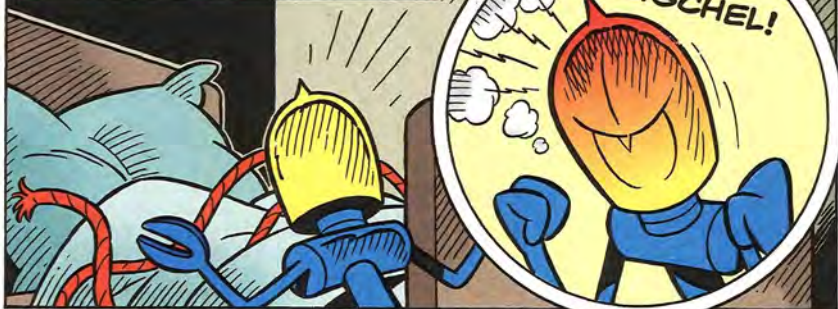
...Helferlein denn da drin?







Aber dieses Mal kommt Helferlein 2 etwas  
zu spät.



Derweil im Lager...

Moment mal... das Regal hatte Helferlein  
2 und den Robogum doch zerstört. Es  
sei denn...

...aber ja! Helferlein muss  
das Ganze arrangiert haben,  
um mich zu täuschen!

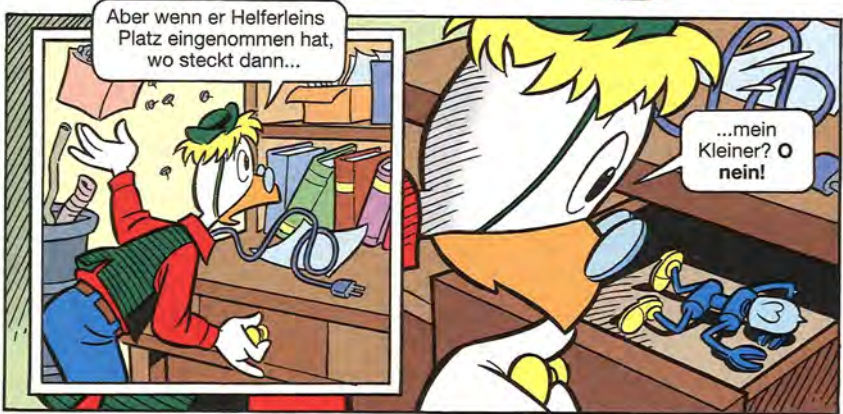


Der arme Kleine. Das ist alles meine Schuld! Es  
muss ihm schier das Herz gebrochen haben, dass  
ich ihn ersetzt habe.

Und jetzt will er  
sich rächen und  
im Gegenzug mich  
ersetzen!

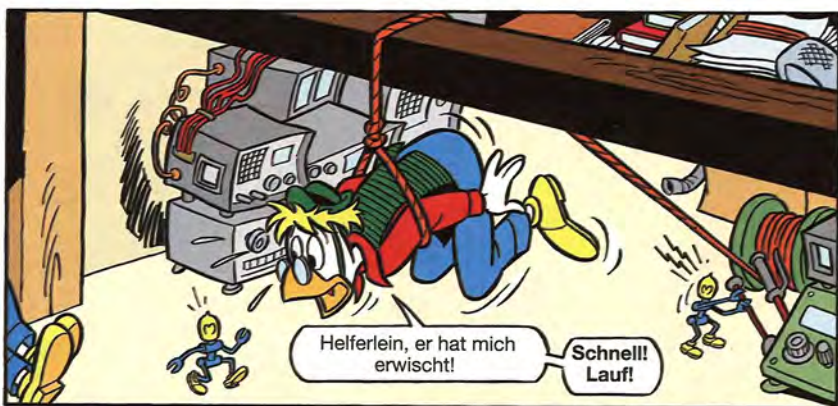


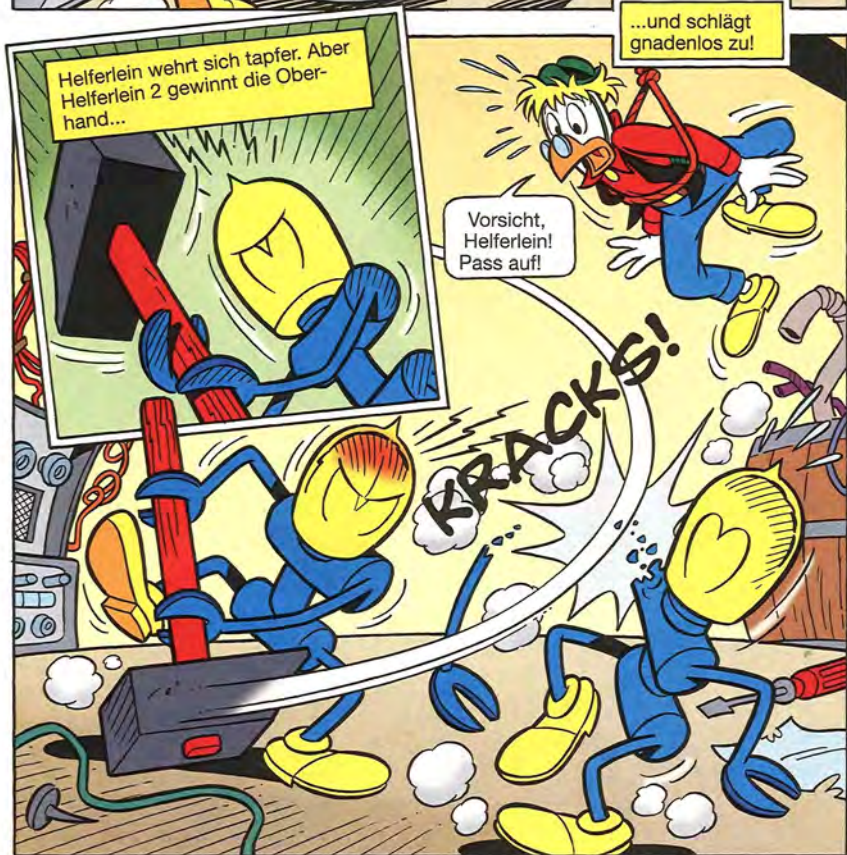
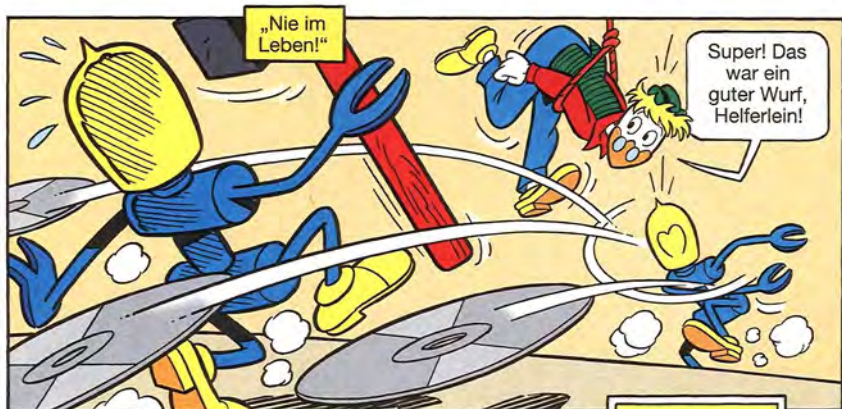


















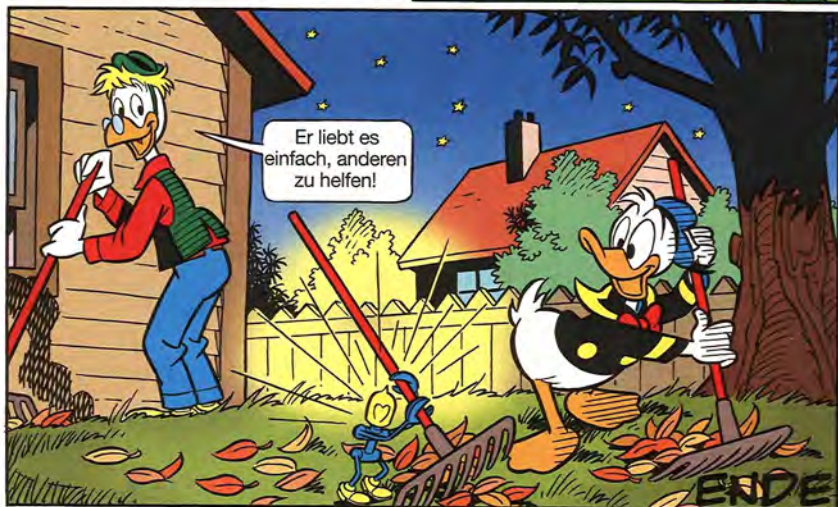
Am nächsten Abend ist wieder alles normal...

Hallo, Herr Düsentrieb. Haben Sie Ihrem Robogum erfolgreich das Laufen beigebracht?

Na ja...







Walt Disney

# Krumme Geschäfte



Guido Martina (Story), Giovan Battista Carpi (Zeichnungen)











Hört mal, wenn er wirklich durchgeknallt ist, dann kauft er uns vielleicht ohne Widerspruch das, worum wir ihn bitten wollten!



Genau! Und mit ein bisschen Glück geht es dann sogar leichter, als wir dachten!

Geniale Idee!

Haha!



Und als sich der Schwerarbeiter Stunden später endlich wieder blicken lässt...

Onkel Donald...

...bist du...

...fertig?

Für heute ja.



Er will also morgen wieder arbeiten!

Also spinnt er echt!

Dann können wir's wagen und fragen!

?



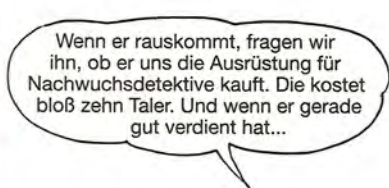
Raus damit, was wollt ihr?

Wir wollen, dass du mit uns kommst...































Wenig später...

Jetzt aber schnell nach Hause!

BUCH-  
HANDLUNG

NEUES!

Das heißt, dass 36 Millionen Menschen sicher leichtfertig einen Taler ausgeben. Und das macht 36 Millionen Taler für uns.

Und was kriegen die Leute für ihr Geld?

Die Statistik sagt, dass jedes Jahr etwa 36 Millionen Menschen das Opfer von Schwindlern und Betrügern werden. Mit anderen Worten: Man darf mit 36 Millionen naiven Mitbürgern rechnen.

Das heißt?

Ach, richtig... mal sehen... hmm... aber ja, hehe!

Was denn nun? Briefmarken vielleicht?

Hört zu! Wir werden eine Anzeige in der Zeitung schalten, in der Folgendes steht... tuschel...

So?

Und dann werden wir jedem, der einen Taler schickt... flüster... tuschel... hihhihi!

Und sonst nichts?





Also: „Jeder, der einen Taler an Donald Duck, Adresse wie folgt, schickt...“

Nicht so schnell!



Hehe! Sollte es wegen dieser Sache Ärger mit den Behörden geben, wird man Donald belangen, weil er mit seinem Namen dafür geradesteht.



Zur selben Zeit...

So eine Schande. Ausgerechnet wir, die wir so gern Privatdetektive werden möchten, haben zwei Schwermöchte in der Verwandtschaft.



Wenn wir wenigstens eine Detektivausrüstung kaufen könnten.



Leider reicht unser... ...Ersparnis...  
...nicht.























Endlich ist die Post da...

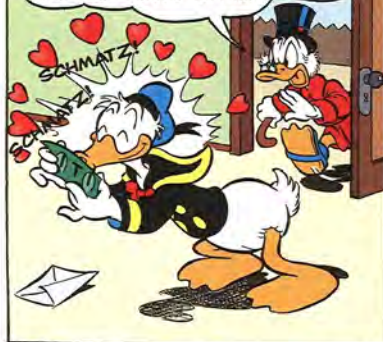
**Hurra!** Das sind mindestens fünfzeshundert Briefe! Und das, obwohl die Anzeige heute erst erschienen ist!



Ein Taler pro Brief, das ist der Beginn einer wahren Wohlstandsflut!



**Finger weg!** Wir hatten doch abgemacht, dass ich die Briefe mit zu mir nach Hause nehme!



Lass mich doch zählen!

Du zählst nicht! Hast du nie getan. Jetzt geh und unterzeichne die Antwortbriefe!



Ich werde das Geld sicher in meinem Tresor verwahren. Später rufe ich dich an und gebe dir die Adressen durch!

Von mir aus.



Bis morgen. Ich komme gegen Mittag vorbei und hole die nächste Ladung Post ab.

Meinetwegen.





















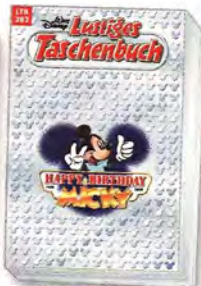
Der Preis der Freiheit ist hoch...



So läuft man denn...







**Das neue  
LTB „Im Bann  
des Phantoms“  
erscheint am  
28. April 2009!**



Alle Cover, alle Infos unter

**Lustiges-Taschenbuch.de**

# Ei, Ei, Ei...

**11**  
NEUE  
STORIES

**FRÖHE OSTERN**  
SONDERBAND

WALT  
DISNEY  
**Lustiges  
Taschenbuch**

**1**



**Lustiges-Taschenbuch.de**

AB  
**12. MÄRZ**  
IM HANDEL!



NEU NEU NEU NEU NEU NEU

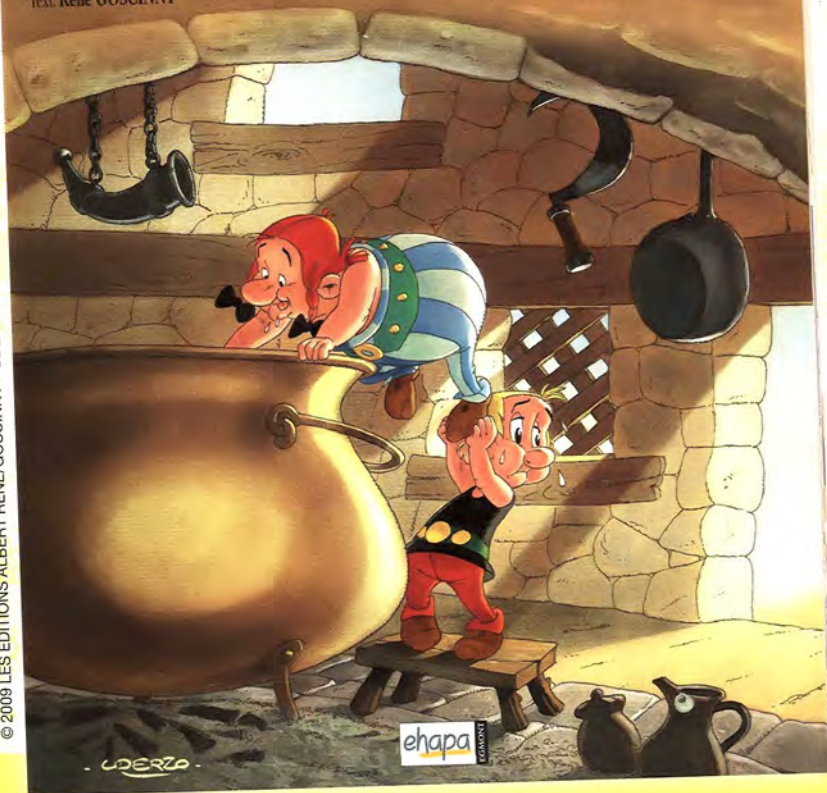
R. GOSCINNY **Asterix** A. UDERZO

# WIE OBELIX ALS KLEINES KIND IN DEN ZAUBERTRANK GEPLUMPST IST

Text: René GOSCINNY

Zeichnungen: Albert UDERZO

© 2009 LES ÉDITIONS ALBERT RENÉ GOSCINNY - UDERZO



ehapa  
L'ÉQUIPE

**Ab 2. April im Handel!**

# K

libirr! Donald und Micky als Chaos-Gaukler unterwegs in Indien? Da wird auf der Festtafel des Maharadschas von Dextropor garantiert einiges Prunkgeschirr zerdeppert. Denn der Fürst richtet seine große Sause, auf der unsere Helden natürlich auch ihre Schlangen-Nummer darbieten möchten, ausgerechnet für seinen Vetter aus. Dieser wiederum ist aber leider ebenjener schurkische Emir, der die beiden Kleinkünstler erst kürzlich ins finsterste Verlies werfen ließ und auch seinem adligen Cousin gegenüber nicht nur herzliche Absichten hegt. Ob die schöne Tänzerin und Diebin Rani Micky und Donald mit ihrem mit hypnotischem Hüftschwung vorgetragenen Beschwörungstanz aus der Patsche holen kann? Und was beim Barte des Yogi macht ein wild um sich boxendes mechanisches Känguru in dieser Geschichte? Na, auf jeden Fall mal zwischen all den Schurken für noch mehr Scherben sorgen! – Porzellan zerschlagen wird in Entenhausen derweil hinsichtlich des guten Rufs von Dagobert Duck. Hat der Fantastilliardär tatsächlich, wie es eine unautorisierte Biografie behauptet, als Küken mit Puppen gespielt? Und hüpfet er zuweilen wirklich im Häschenkostüm durch seinen Geldspeicher?

Wenn hinter derart schurkischen Verleumdungen nicht mal wieder einer von Bertels Erzgegnern steckt ...

**Ein bruchfestes Buch  
mit 8 glasharten  
Geschichten!**



D: € 4,70

A: € 4,90

SFR 8.90



4 197532 504703

0 0 3 8 8

E,F,I: € 6,20 P: € 6,20 Cont. BeNeLux: € 5,40